



DINERTER ZYTIG



Spannende Vogelbeobachtung oberhalb von Dinhard.

Bild: Dagmar Sommer

Tempo 30: Appell an die Eigenverantwortung
Alterswegweiser für Seniorinnen und Senioren
Jubiläumsversammlung der Frauengruppe

7 – 8
29
35

Ihr Traumbad

von

Im Bad startet Ihr Tag.
Und da klingt er aus.
Gönnen Sie sich diese
tägliche Freude.

Karl Erb
Sanitär-Haustechnik AG
8474 Dinhard

052 320 82 30
www.erb-san.ch

REPARATUR, SERVICE & VERKAUF VON RASENTRAKTOREN UND KLEINMOTORGERÄTE

Birkenhof 2
8474 Dinhard

Mo-Fr: 7:15-12:00 / 13:15-17:00

info@furrer-schweiz.ch
052 320 82 40

Ihr Vertrauenspartner
in der Region Winterthur

HEV Region Winterthur

Engagement und Dienstleistungen für Hauseigentümer – auch in Dinhard.

Alles aus einer Hand:

✓ Rechtsberatung

✓ Vermietung

✓ Verkauf

✓ Wohnungsabnahme

✓ Bewertung

✓ Bauberatung

Online-Ratgeber Wohneigentum
Erhalten Sie eine unabhängige und
seriöse Empfehlung von erfahrenen
Fachexperten.
www.hev-ratgeber.ch

Ralph Bauert
Geschäftsführer

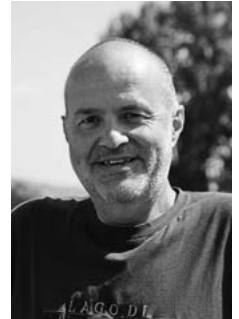
Profitieren Sie von den HEV-Vorteilen: www.hev-winterthur.ch • 052 212 67 70

REDAKTION Peter Mesmer, Mobile 079 427 09 76 redaktion.dinarter@dinhard.ch Virginia Gatti, Mobile 079 891 10 84 virginia.gatti@hispeed.ch			Frühere Ausgaben: www.dinhard.ch Jahresabo für Auswärtige Fr. 30.–			INSERATE (BREITE X HÖHE) sw/farbig		
INSERATE Heinz Wolfer, Telefon 052 336 14 78 wolfer.grauf@bluewin.ch			REDAKTIONSTERMINE			1/1 -Seite 179 × 228 mm 450.–/500.–		
LAYOUT & DRUCK PRINTIMO / Optimo Service AG, Telefon 052 262 45 95, print@printimo.ch , www.printimo.ch			Ausgabe	Redaktions-	Erscheinungs-	1/2 -Seite quer	179 × 112 mm	250.–/280.–
HERAUSGEBERIN Gemeinde Dinhard				schluss	datum	1/2 Seite hoch	87 × 228 mm	250.–/280.–
			1/2025	22.01.2025	12.02.2025	1/4 -Seite quer	179 × 54 mm	140.–/160.–
			2/2025	19.03.2025	10.04.2025	1/4 -Seite hoch	87 × 112 mm	140.–/160.–
			3/2025	21.05.2025	11.06.2025	1/8 -Seite	87 × 54 mm	80.–/90.–
			4/2025	16.07.2025	06.08.2025	TEXTBEITRÄGE		
			5/2025	19.09.2025	08.10.2025	Fliesstext, nicht formatiert		
			6/2025	19.11.2025	10.12.2025	Bilder in guter Qualität (mindestens ein Megabyte) separat schicken.		
			1/2026	21.01.2026	11.02.2026	Das Redaktionsteam behält sich textliche und gestalterische Änderungen vor. Bei weitreichenden Veränderungen nehmen wir Kontakt mit Ihnen auf.		

REDAKTION	
Impressum	2
Inhalt / In eigener Sache	3
GEMEINDE	
Aus dem Gemeindehaus	4-7
Tempo 30: Appell an die Eigenverantwortung	7-8
750 Jahre Dinhard – Eine Zeitreise durch die Geschichte	8-9
Verabschiedung und Neuvorstellung	11
ADER bei der Hornusser Gesellschaft Winterthur	13
BIBLIOTHEK	
Vorfreude auf den Lesesommer	15
PRIMARSCHULE	
Vom Ei zum Küken	16
SEKUNDARSCHULEN	
Mit MyBluePlanet Biodiversitätsmassnahmen erkunden	17
Tiefe Einblicke in andere Glaubensrichtungen	19
Rückblick auf den Berufsbesichtigungsmorgen	21
KINDER	
Anmeldung für die Waldspielgruppe	23
KIRCHEN	
Informationen aus der Kirchgemeinde	25
SENIOREN	
Neue Hotellerie-Taxen beschlossen	27
Neues aus der Anlaufstelle für Altersarbeit	29
VEREINE	
Gemeinschaftlich, emotional, unvergesslich	30-31
Start in die Saison mit dem Chläggi-Cup	33
Zu Besuch bei der Flughafenfeuerwehr	34
Jubiläumsversammlung der Frauengruppe	35
Vögel sind Sympathieträger	37
Neuer Präsident bei den Feldschützen	38-39
Freundschaftsturnier des Pétanqueclubs Oberwil	39
DIES UND DAS	
Abschied unserer Redaktorin Laura Matter	40-41
AUS DER NACHBARSCHAFT	
Windmessungen in Rickenbach geplant	42
Vorfreude auf den Ricki-Fisch	43
GEWERBE	
Sonblu AG, Gartenbau Naturwerkstatt, Rickenbach	45
ANSCHLAGBRETT	
Herzliche Gratulation	46
SERVICE	
Wichtige Kontakte und Telefonnummern	47
AGENDA	
Was – Wann – Wo	48

Ein herzliches Dankeschön unserer scheidenden Redaktorin Laura Matter

Nach vier Jahren verlässt unsere Kollegin Laura Matter unser Redaktionsteam, um sich zukünftig noch vermehrt auf ihre eigene Firma konzentrieren zu können und sich ihrem neuen Lebensmittelpunkt in Winterthur zu widmen. Wir verabschieden sie mit Wehmut im Herzen, ganz viel Dankbarkeit und einem grossen «Mach's guet!» Wir wissen heute schon, dass wir Laura vermissen werden.



Und jetzt suchen wir dich

Hast du Freude an Menschen, am Dorfleben und an kleinen Geschichten, die das Herz berühren? Möchtest du mit deiner Neugier und deinem Schreibstil das Dorfleben in Dinhard, Welsikon und Eschlikon sichtbar machen? Wenn du diese Fragen mit Ja beantworten kannst, dann bist du die richtige Person für uns. Hast du Lust für die Dinerter Zytig über das Geschehen aus unserer Mitte zu berichten? Im Fokus unserer Redaktion stehen Menschen, Veranstaltungen und Ereignisse, die unsere kleine heile Welt ausmachen – von besonderen Lebensgeschichten bis zu spannenden Vereinsaktivitäten, vom innovativen Hoflädeli, über den erfolgreichen Gewerbebetrieb bis zur engagierten Hobby-Gärtnerin. Wir würden uns riesig freuen, dich bald in unserem kleinen und motivierten Team willkommen heissen zu dürfen.

Vorkenntnisse im Journalismus sind nicht nötig – wir glauben an Learning by Doing. Wenn du gerne schreibst und dich einbringen möchtest, zeigen wir dir alles, was du brauchst. Gestalte mit uns zusammen eine Zeitung, die informiert, verbindet und Freude bereitet – von uns für die Bevölkerung. Möchtest du mitmachen oder mehr erfahren? Dann melde dich bei uns!

Peter Mesmer

Herzlichst
Peter Mesmer

Aus dem Gemeindehaus



Festsetzung Wahltermine Erneuerungswahlen 2026

Im Frühjahr 2026 finden die Erneuerungswahlen der folgenden Gemeindebehörden für die Amtsdauer 2026 bis 2030 statt:

- Präsidentin / Präsident und Mitglieder des Gemeinderats mit Ausnahme der Schulpräsidentin / des Schulpräsidenten. Ihre / seine Wahl erfolgt durch die Stimmberechtigten an der Urne im Rahmen der Wahl der Mitglieder der Schulpflege.
- Präsidentin / Präsident und Mitglieder der Schulpflege.
- Präsidentin /Präsident und Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission.

Der Gemeinderat hat den Termin der Erneuerungswahlen auf den 8. März 2026 festgelegt. Ein allfälliger zweiter Wahlgang findet am 14. Juni 2026 statt.



Der neue Anbau beim Kindergarten Dinhard passt bestens zum bestehenden Gebäude.

Bild: Sibylle Bassetto

Genehmigung Zusammenarbeits- vertrag Finanzverwaltungen Dinhard und Altikon

Die Gemeinden Dinhard und Altikon haben sich auf eine engere Zusammenarbeit im Bereich der Finanzverwaltung geeinigt. Ziel ist es, personelle Ressourcen effizient zu nutzen und das vorhandene Fachwissen optimal einzusetzen. Dinhard stellt künftig der Gemeinde Altikon rund 20 Prozent der Arbeitszeit des Leiters Finanzen, Mario Di Cristofano, als Fachkompetenz zur Verfügung. Im Gegenzug übernimmt Altikon ein gleich grosses Pensum an Sachbearbeitungsaufgaben für Dinhard. Die fachliche Gesamtverantwortung für beide Gemeinden liegt beim Abteilungsleiter Finanzen der Gemeinde Dinhard, der auch die Koordination übernimmt. Gearbeitet wird flexibel in beiden Gemeindeverwaltungen, je nach Bedarf. Es werden keine hoheitlichen Kompetenzen übertragen. Der Gemeinderat Dinhard hat den Vertrag bereits genehmigt. Altikon muss noch den Entscheid der Gemeindeversammlung im Juni 2025 abwarten, bevor der Vertrag unterzeichnet und die Zusammenarbeit definitiv aufgenommen werden kann.

Bauarbeiten am Kindergarten bei der Primarschule Dinhard Einbau IV-WC

Im Zusammenhang mit dem Anbau von Gruppenräumen beim Kindergarten Dinhard verlangt die Behindertenkonferenz den behindertengerechten Ausbau mindestens einer sanitären Anlage. Für die Realisierung im Jahr 2025 hat der Gemeinderat einen Kredit von 90'000 Franken bewilligt. Die Firma esw Architekten AG wurde mit der Projektierung, Ausschreibung und Umsetzung beauftragt.

Fassadensanierung

Die Fassade des Kindergartens der Primarschule Dinhard ist in einem schlechten Zustand und muss saniert werden. Um die Arbeiten ausführen zu können, muss ein Gerüst gestellt werden. Da einige Balken/Bretter in einem schlechten Zustand sind, kann die Fassade nicht nur gemalt, sondern muss behandelt und teils mit Blechen verkleidet werden. Im Rahmen der Sanierungsarbeiten wird das Dach des Gebäudes gereinigt. Das Holz an der Fassade des Gebäudes muss jeweils angeschliffen und neu gemalt werden. Risse und Löcher in der Fassade werden repariert. Für die Arbeiten hat der Gemeinderat einen Kredit von 62'000 Franken genehmigt. Die Arbeiten sind an die Firmen A&S Holzbau GmbH, Wiesendangen und Roger Nef Malergeschäft GmbH, Attikon vergeben worden.

Kreditgenehmigung Feierlichkeiten 750 Jahre Dinhard

2025 feiert die Gemeinde Dinhard das 750 Jahr Jubiläum. Ein Fest mit vielseitigen Angeboten der lokalen Vereine und Gewerbebetriebe findet am Wochenende vom 29. bis 31. August 2025 statt. Das Organisationskomitee hat ein vielseitiges Programm und ein detailliertes Budget erarbeitet. Trotz Sponsoring und Einnahmen aus Standgebühren bleibt voraussichtlich ein Defizit von rund 22'000 Franken.

Bänkli-Aktion

Der Gemeinderat hat zudem noch die Bänkli-Aktion gestartet: Personen und Organisationen aus der Gemeinde haben 24 individuelle Rücklehnen für die Gemeindegäbänke gestaltet. Die Rücklehnen werden am Jubiläumsfest ausgestellt und sollen als bleibende Er-

Einladung zum Eröffnungsapéro

Ein ganz besonderes Jahr steht an: Dinhard feiert 750 Jahre! Zum Auftakt dieses grossen Jubiläums laden wir die Bevölkerung herzlich zum Eröffnungsapéro ein. Kommt vorbei, stösst mit uns an, feiert den Auftakt dieses einzigartigen Dorffestes und freut euch auf ein Wochenende voller Gemeinschaft, Geschichte und Geselligkeit.

Wann: Freitag, 29. August 2025

Zeit: 17 bis 19 Uhr

Wo: Sporthalle Dinhard

Lasst uns gemeinsam auf 750 Jahre Dinhard anstossen!

Wir freuen uns auf euch!
OK 750 Jahre Dinhard



Helferinnen und Helfer gesucht!

Gemeinsam wird das Dorffest unvergesslich!

Vom 29. bis 31. August 2025 feiern wir das 750-Jahre-Dinhard-Dorffest – ein einmaliges Ereignis, das unser Dorf in ein lebendiges Festgelände verwandelt. Um dieses besondere Jubiläum erfolgreich zu gestalten, sind wir auf viele helfende Hände angewiesen!

Dafür brauchen wir dich!

Egal, ob du beim Auf- und Abbau oder beim Aufräumen und Ordnung halten mithelfen möchtest – jede Hilfe zählt! Auch für den Bereich Logistik oder als Springerin/Springer für verschiedene Aufgaben sind wir dankbar für deine Unterstützung.



Jetzt anmelden und Teil des Teams werden!

Scanne den QR-Code und melde dich noch heute an und werde Teil eines grossartigen Festes!

Wir freuen uns auf dich!
OK 750 Jahre Dinhard



innerung an das Jubiläum dienen. Dies verursacht zusätzliche Kosten von zirka 6'000 Franken. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, einen Gesamtkredit von 28'000 Franken zu sprechen, um die Feierlichkeiten angemessen zu unterstützen.

Genehmigung Jahresrechnung 2024 Sicherheitszweckverband Thurtal-Süd

Der Gemeinderat Dinhard hat die Jahresrechnung 2024 des Sicherheitszweckverbands Thurtal-Süd genehmigt. Die laufende Rechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von 431'403.94 Franken ab (Budget: 419'500 Franken). Der Anteil der Gemeinde Dinhard beträgt 118'436.65 Franken. Es wurden keine Investitionen getätigt. Grössere Abweichungen resultieren aus höheren Kosten für Unterhalt und Ausbildung, aber auch einem Mehrertrag durch Ernstfalleinsätze. Zu weiteren Ausführungen gibt die Rechnung keinen Anlass.

Genehmigung Jahresrechnung IKA ARA Thurtal

Die Erfolgsrechnung der Interkommunalen Anstalt ARA Thurtal weist bei einem Gesamtaufwand von 1'303'529.86 Franken und einem Ertrag von 81'251.62 Franken einen Aufwandüberschuss von 1'222'278.24 Franken aus. Der Aufwandüberschuss liegt 204'221.76 Franken unter dem Budget 2024. Die Minderausgaben konnten durch zurückhaltende Unterhaltsarbeiten, tiefere Kosten für den Beizug von externen Beratern, aber vor allem durch geringere Abschreibungen beim Verwaltungsvermögen verzeichnet werden. Der Anteil der Gemeinde Dinhard beträgt 202'371.50 Franken (2023: 386'865.92 Franken). Die Nettoinvestitionen des Verwaltungsvermögens zeigen Investitionen von 224'215.03 Franken (Budget 2024: 250'000 Franken). Der Gemein-

derat Dinhard hat die Jahresrechnung genehmigt.

Teilrevision Gebührentarif

Die Gemeinde Dinhard hat ihren Gebührentarif, basierend auf der Gebührenverordnung von 2017 überarbeitet. Neben formellen Anpassungen wurden mehrere praxisrelevante Änderungen vorgenommen: Personen, die in ein Altersheim ziehen, können weiterhin gebührenfrei bestattet werden; neue Angebote wie die Morgenbetreuung ohne Frühstück sowie der Mahlzeitendienst wurden ergänzt; nicht mehr relevante Gebührenpositionen bei der Einwohnerkontrolle wurden gestrichen. Zudem wurden Regelungslücken geschlossen, zum Beispiel der Rückzug von Baugesuchen und der Schlüsselverlust. Neu aufgeführt sind Gebühren für die Festbankvermietung. Die Anpassungen treten per 1. Juni 2025 in Kraft.

Teilrevision Leistungsvereinbarung Spitex Regio Seuzach

Seit 2016 besteht zwischen der Gemeinde Dinhard und der Spitex Regio Seuzach eine Leistungsvereinbarung. Im Rahmen des Zusammenschlusses mit der Spitex Neftenbach-Pfungen-Dättlikon per 1. Juli 2025 wurden mit diesen drei Gemeinden neue Leistungsvereinbarungen ausgearbeitet. Gemäss Zusammenschlussvertrag sollen diese inhaltlich identisch mit der bestehenden Leistungsvereinbarung der sieben bisherigen Verbandsgemeinden (Altikon, Dägerlen, Dinhard, Ellikon an der Thur, Hettlingen, Rickenbach, Seuzach) sein. Da die bestehende Leistungsvereinbarung nicht mehr den aktuellen gesetzlichen und vertraglichen Rahmenbedingungen entspricht, wurde gemeinsam mit den sieben Verbandsgemeinden eine überarbeitete Fassung erstellt. Der Gemeinderat hat diese genehmigt. Die ange-

passte Vereinbarung tritt per 1. Juli 2025 in Kraft.

Einbau Bewässerungshydrant beim Pumpwerk Vorder-Grüt

Wegen einer Chlorothalonil-Belastung musste das Pumpwerk Vorder-Grüt in Dinhard vorübergehend ausser Betrieb genommen werden. Um die Trinkwasserversorgung sicherzustellen, wird seither Wasser von Nachbargemeinden zugekauft. Dies hat zur Folge, dass kein Wasser mehr für die landwirtschaftliche Bewässerung zur Verfügung gestellt werden kann – weder über Hydranten noch über andere Entnahmestellen. Um dennoch eine Lösung zu bieten, plant die Gemeinde die Einrichtung eines Bewässerungshydranten beim Pumpwerk Vorder-Grüt. So kann Bewässerungswasser entnommen werden, ohne das Trinkwassernetz zu belasten. Die Kosten der Installation belaufen sich auf 7'600 Franken, wofür der Gemeinderat einen Kredit gesprochen hat. Die Arbeiten werden von der Firma Karl Erb Sanitär-Haus-technik AG, Dinhard ausgeführt.

Kreditgenehmigung und Arbeitsvergabe Sanierung Zufahrt zum Hof Schleipfi

Die Zufahrt zum Hof Schleipfi muss instand gestellt werden. Dafür ist im Budget 2025 ein Betrag von 105'000 Franken eingestellt worden. Der Gemeinderat hat den entsprechenden Gesamtkredit bewilligt und die Tief- und Strassenbauarbeiten an die Firma KIBAG Bauleistungen AG, Winterthur vergeben.

Werkleitungssanierung Welsikerstrasse – Vergabe Honorarleistung

Das Tiefbauamt des Kantons Zürich plant im Jahr 2027 die Welsiker-/Riedmühlestrasse – von der Unterführung SBB bis zur Grundhofstrasse – zu sanieren. In diesem Zusammenhang soll-

len die Werkleitungen der Gemeinde ebenfalls geprüft und falls notwendig saniert oder ersetzt werden. Die Firma Ingesa AG wurde vom Tiefbauamt mit der Bauleitung des Strassenprojekts beauftragt. Um Synergien nutzen zu können, hat der Gemeinderat Dinhard auch die Firma Ingesa AG mit den Phasen Bauprojekt, Bewilligungsverfahren, Ausschreibung und Ausführungsprojekt beauftragt. Dafür ist ein Kredit von 60'000 Franken genehmigt worden. Die weiteren Phasen Ausführung und Inbetriebnahme werden erst nach einer Zustimmung der Gemeindeversammlung zum Gesamtprojekt vergeben.

Sibylle Bassetto, Gemeindeschreiberin

Bauwesen

Folgende Baubewilligungen sind erteilt worden:

- Buchmann Peter und Zürcher Anna: Anbau eines Zimmers mit Büro über der Garage, Ebnetstrasse 27
- Gregori Renato: Überdachung Terrasse, Seuzacherstrasse 10g
- Haselbach Jan: Erstellung Stützmauer, Büelstrasse 21
- Politische Gemeinde Dinhard: Neubau Laufbrunnen, Ebnetstrasse, Kirch-Dinhard
- Politische Gemeinde Dinhard: Schulraumerweiterung (Lift, Gruppenräume, Klassenzimmer und weitere) nord-westlich angebaut an die Primarschule, Erweiterung gedeckte Veloparkplätze, Ebnetstrasse 51
- Stäheli Roland: Neubau 2 EFH, Holzbau mit Pavillon und Carport, Ebnetstrasse, Ausser-Dinhard
- Tiefbauamt Kanton Zürich, Walcheplatz 2, 8090 Zürich: Bodenaufwertung Solwis

Tempo 30: Appell an die Eigenverantwortung



Die Gemeindeversammlung Dinhard hat am 14. Mai eine Einzelinitiative zur flächendeckenden Einführung von Tempo 30 auf Gemeindestrassen deutlich abgelehnt. Trotz breitem Wunsch nach mehr Verkehrssicherheit zeigte sich die Mehrheit skeptisch gegenüber generellen Einschränkungen – und sprach sich für gezielte Massnahmen an Problemstellen aus.



An der gut besuchten Gemeindeversammlung in der Turnhalle wurde eine Einzelinitiative zur Einführung von Tempo 30 auf allen Gemeindestrassen abgelehnt. Über 200 Stimmberechtigte, mehr als doppelt so viele wie üblich, nahmen an der emotionsgeladenen Gemeindeversammlung teil. Die übrigen traktandierten Geschäfte verabschiedeten sie rasch, diskussionslos und mit grossmehrheitlicher Zustimmung.

Keine Steuergelder zur Selbstregulation

Initiant Mathias Candrian forderte mit seinem Vorstoss eine flächendeckende Geschwindigkeitsreduktion. Seine ursprüngliche Initiative war zuvor zurückgewiesen worden, da sie auch Kantonsstrassen umfasste. Gemeindepräsident Thomas Schmid wies darauf hin, dass der Durchgangsverkehr in der Gemeinde nur vier Strassenabschnitte betrifft und appellierte an die Eigen-

verantwortung der Anwohnenden: «Ist es sinnvoll, Steuergelder auszugeben, um uns selbst zu regulieren?»

Der Initiant stimmte gegen seine Initiative

Die Debatte zeigte vor allem im Quartier Büel grossen Gesprächsbedarf. Anwohnende berichteten von Schnellfahrern, fehlenden Trottoirs und riskant rasenden Traktoren. Eine Bürgerin fragte besorgt: «Müssen wir erst warten, bis ein Kind angefahren wird?» Obwohl das Bedürfnis nach mehr Sicherheit deutlich wurde, sprachen sich viele gegen eine generelle Temporeduktion aus. Initiant Candrian schien die vielen negativen Voten unangenehm, so dass er seine Meinung im Laufe des Abends änderte und

schliesslich ankündigte, künftig gezielte Massnahmen für Problemstellen zu fordern. Die Versammlung lehnte die Initiative schliesslich mit 140 zu 40 Stimmen ab. Auch Candrian stimmte gegen sein Anliegen.

Dinhard braucht keine Naturschutzkommission

Die Jahresrechnung 2024 schloss mit einem Ertragsüberschuss von rund 265'000 Franken. Ein Kredit zur Sanierung der Ebnetstrasse wurde bewilligt, ebenso wie Abrechnungen für diverse Infrastrukturprojekte und eine Totalrevision der Friedhofsordnung. Zwei schriftliche Anfragen sorgten zusätzlich für Diskussionen: Eine betraf die Gründung einer Naturschutzkommission, die vom Gemeinderat abgelehnt wurde. Die zweite war ellenlang, richtete sich auf die geplante



Verbreiterung des Radwegs entlang der Welsikerstrasse – dabei wurden Sicherheitsbedenken und drohender Baumverlust thematisiert. Der zuständige Gemeinderat Hans-Peter Steiner versprach beim Tiefbauamt des Kantons Zürich die Anliegen nochmals zu thematisieren. Allerdings beurteilt er die Chancen als klein, da die Entscheidungsgewalt beim Kanton liegt.



Zum Schluss gab Gemeindepräsident Schmid einen Ausblick auf die Gemeindewahlen 2026 bis 2030. Die bisherigen Behördenmitglieder haben bis Ende August Zeit, um über eine Wiederkandidatur zu entscheiden. Neue Kandidatinnen und Kandidaten ebenso. Die Erneuerungswahlen finden am 8. März 2026 statt – ein allfälliger zweiter Wahlgang am 14. Juni 2026.

Peter Mesmer

Eine Zeitreise durch die Geschichte

In der letzten Ausgabe widmeten wir uns Napoleon, der Geburt der Zivilgemeinden und der Entwicklung der Landwirtschaft – und wir lüfteten das Geheimnis, welches hinter dem Dinharder Wappen steckt. Auch diesmal wird es wieder spannend, denn wir erleben, wie Dinhard langsam aber sicher modern wird.



Handwerksbetriebe im Wandel der Zeit

Anfangs des letzten Jahrhunderts entstand, vielfach aus Abkommen von landwirtschaftlichen Betrieben, eine grosse Anzahl von Handwerksbetrieben. Einzelne – Schmieden, Bäckereien, Gärtnereien, Transportunternehmen, Kiesabbau und Mühlen – sind in

den vergangenen Jahrzehnten leider verschwunden. Andere sind dagegen bis heute äusserst aktiv und bieten Arbeitsstellen in vielen Berufen in der Gemeinde an. Diese Firmen sind in der Regel Mitglieder des Gewerbevereins.

Die Ziegelei: einst ein florierender Betrieb

In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts begann sich das Gewerbe zu



entwickeln. Einer der bedeutendsten Betriebe war die Ziegelei beim Ziegelweiher. Der Weiher war eine Grube, aus der bis 1920 Ton abgebaut und zu Ziegeln gebrannt wurde. In der Blütezeit waren dort zirka 100 Personen beschäftigt. Danach diente das fabrikkähnliche Gebäude als Bauernbetrieb und als erste Turn- und Mehrzweckhalle für Schule und Vereine.

Vom Pfarrer zum Schulmeister

Auch die Geschichte der Schule reicht einige Jahrhunderte zurück. 1563 unterrichtete erstmals ein Schulmeister, der nicht dem geistlichen Stand angehörte. Vorher hatten jeweils die Pfarrer unterrichtet.

Die erste Überlieferung eines Schullokals stammt von 1641. Im neuen Schützenhaus (Pulverturm) wurde eine Schulstube eingerichtet. Interessanterweise sind alle Lehrkräfte der Schule in Dinhard (ab 1611) und der Schule in Eschlikon (ab 1683) bekannt. Seit dieser Zeit hat Dinhard zwei Schulkreise. Überliefert sind ebenfalls die Schulhausneubauten von Eschlikon (1829) und Kirch-Dinhard (1843).



Vereinigung der Schulgemeinden: Ein Meilenstein

Die beiden Schulgemeinden Dinhard mit Grüt, Sulz und Riedmühle einerseits sowie Eschlikon und Welsikon andererseits, wurden auf Druck der Erziehungsdirektion 1914 vereinigt. Bereits damals hegte die Schulgemeinde den Wunsch nach einem neuen Schulhaus. Dieser Wunsch konnte, vornehmlich aus finanziellen Gründen, erst 1951 erfüllt werden. Dieses Schulhaus leistet heute noch seinen Dienst. Zwischenzeitlich wurden immer wieder bauliche Erweiterungen durchgeführt.



Auch im Jubiläumsjahr 2025 wird das Schulhaus saniert und nach neusten Bedürfnissen erweitert.

Sekundarschulkreise

Der Aufbau der Sekundarschulen reicht in das 19. Jahrhundert zurück. 1851 wurde zuerst der Sekundarschulkreis Rickenbach gegründet. 1877 beschloss die Schulgenossenschaft dann Eschlikon und Welsikon an den Sekundarkreis Seuzach anzuschliessen.

Ausblick

In der nächsten Ausgabe zeigen wir Ihnen, wie Vereine und neue Projekte unser Dorfleben bereichert haben. Wir schauen uns die Herausforderungen des letzten Jahrhunderts an und werfen einen Blick auf das heutige Dinhard.

Stefan Schindler / Theres Menzi

Quellenangaben:

Dinhard, Chronik einer Gemeinde am Tor zum Zürcher Weinland (2012)
Geschichte der Herrschaft und Gemeinde Altikon an der Thur (1928)
Festschrift zur Einweihung des Schulhauses Dinhard (1951)
Turnverein Chronik 1918 – 2018 (2018)



REB

Rolf Bärtschi

CARROSSERIE • SPRITZWERK

RB Carrosserie GmbH, Rickenbacherstrasse 23, 8474 Dinhard
Telefon 052 336 13 29, Internet: www.carrosserie-baertschi.ch



E-Ladestationen



Energie &
Automation



Neu- & Umbau



Reparatur &
Service



Matzinger
Elektro-Technik AG



www.matzinger.ch



**DIE ZUTAT FÜR
UNVERGESSLICHE
MOMENTE.**



Der Schweizer Frischkäse.
Erhältlich im Volg Dinhard.



Filona kaufen &
**CHF 1'000.-
gewinnen!**

Mehr Infos:



[frischkaese.ch/
filona](http://frischkaese.ch/filona)





Verabschiedung und Neuvorstellung

Die Kulturkommission führt kulturelle Veranstaltungen durch und sorgt damit für ein abwechslungsreiches Kulturleben in der Gemeinde. So steht es in den Grundlagen zu den Aufgaben dieser Kommission.

Mehr als zehn Jahre lang waren Sibylle Ventura als Präsidentin mit den weiteren Mitgliedern Daniela Kienast, Belinda Bestler und dem ehemaligen Schulhausabwart Hans Frischknecht für das Programm der Kulturkommission verantwortlich. In dieser langen Zeit haben sie regelmässig Aufführungen, Konzerte, Comedy-Abende, Zaubervorstellungen und andere Veranstaltungen für ein breites Publikum organisiert. Nicht nur die Bevölkerung von Dinhard hat dieses Angebot genutzt, vielfach waren auch Zuschauerinnen und Zuschauer aus den umliegenden Gemeinden im Publikum anwesend und haben das abwechslungsreiche Programm unserer Kulturkommission genossen. Zu den Höhepunkten während dieser Zeit zählten die Aufführung des Duo Messer und Gabel mit über 200 Besucherinnen und Besuchern, die Ostereiersuche für die ganze Familie, das Krimidinner in der ausverkauften Turnhalle oder das Konzert der Gruppe «Speedfingers» im Zirkuszelt auf der Spielwiese.

Gemeinderätlicher Dank für das grosse Engagement

Per Ende 2024 wurde Hans Frischknecht pensioniert und auch die drei Damen der Kulturkommission haben den Gemeinderat darüber informiert, dass sie aus der Kulturkommission zurücktreten. Der Gemeinderat bedankt sich bei allen für ihr grosses Engagement zu Gunsten eines umfang- und abwechslungsreichen Kulturprogramms während dieser langen Zeit.

Neue haben die Arbeit bereits aufgenommen

Die Suche nach neuen Mitgliedern für die Kulturkommission war nicht ganz einfach.

Umso mehr freute es den Gemeinderat, Ihnen ein neues Team zu präsentieren. Die neue Kulturkommission besteht wiederum aus vier Personen und wird gebildet von Mario Castelli, Rita Müller, Cheyenne Wettstein und Ste Wittwer. Nach einem ersten Treffen mit dem Kulturverantwortlichen der Gemeinde haben sie ihre Arbeit aufgenommen und sich die letzten Wochen zur Neuorganisation und Ausrichtung der Kulturkommission ausgetauscht und erste Ideen für ein zukünftiges Kulturprogramm entwickelt. Der Gemeinderat freut sich, wiederum engagierte und motivierte Personen gefunden zu haben, die sich um ein abwechslungsreiches und interessantes Kulturangebot kümmern und wünscht dem neuen Team viel Freude und Energie für diese spannende Aufgabe.

Persönliche Vorstellungen

Mit grosser Freude möchten wir uns euch vorstellen: Wir sind Mario Castelli, Rita Müller, Cheyenne Wettstein und Ste Wittwer – ein engagiertes Team mit einer gemeinsamen Vision. Unser Ziel ist es, die kulturellen Initiativen in Dinhard zu fördern und inspirierende Veranstaltungen zu organisieren, die das Leben in unserer Gemeinde bereichern und Menschen zusammenbringen. Diese neue Aufgabe gehen wir mit Leidenschaft, Kreativität und voller Tatendrang an. Wir setzen uns dafür ein, die kulturelle Vielfalt in unserer Gemeinde zu stärken und ein lebendiges, gemeinschaftliches Miteinander zu schaffen. Ob stimmungsvolle Konzerte, faszinierende Ausstellungen oder gesellige Events – wir möchten ein abwechslungsreiches Programm gestalten, das sowohl Jung als auch Alt begeistert



Motiviert und voller Tatendrang möchten die vier neuen Kulturkommissionsmitglieder die kulturelle Gemeinschaft in den Mittelpunkt stellen.

Bild: zVG

und verbindet. Gemeinsam schaffen wir unvergessliche Erlebnisse und wertvolle Begegnungen, die unsere Gemeinschaft bereichern.

Kulturelle Werte Dinhards stärken

Dieses Jahr haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, unsere Kommission neu auszurichten, frische Ideen einfließen zu lassen und neue Perspektiven zu schaffen. Unser Ziel ist es, euch zukünftig ein vielfältiges Programm zu bieten, das die kulturellen Werte unserer Gemeinde weiter stärkt und für unvergessliche Momente sorgt. Mit Offenheit für neue Impulse und dem Wunsch, die kulturelle Landschaft Dinhards aktiv mitzugestalten, blicken wir voller Tatendrang in die Zukunft. Wir freuen uns über eure Anregungen und Wünsche, denn nur gemeinsam können wir unsere Vision verwirklichen und Dinhard zu einem Ort machen, an dem Kultur und Gemeinschaft im Mittelpunkt stehen. Lasst uns gemeinsam eine lebendige und inspirierende Umgebung schaffen, die für alle Generationen bereichernd ist.

Kulturkommission Dinhard



**Merki Garten, Haus
und Technik**

Neu in der Umgebung für:

- Garten- und Haus Unterhalt
(Rasenwellness und Vertikutieren)
- Reinigungen und Entsorgungen
(Lichtschächte, Dächer, Flächen)
- Fahrzeug Management und Beratungen
bei Kauf oder Verkauf

Christian Merki
Riedmühlestr. 12
8545 Rickenbach Sulz

chrigel.merki@bluewin.ch
christian-merki.ch
079 352 28 68



peter-holzbau.ch
8474 Dinhard
052 320 80 30

**ERWIN PETER
HOLZBAU AG**



Wir gestalten Wohnqualität



Zimmerei

Schreinerei

Parkett

Bedachung

Verwalten Sie noch oder bewirtschaften Sie schon?

Ihr Spezialist für Mietliegenschaften



wintimmo

052 557 57 00 | wintimmo.ch
Winterthur | Zürich | Uster | Frauenfeld



MALERHANDWERK
mit Begeisterung

ihre-malermeisterin.ch

WEISSEN BÖHNY
GmbH

8474 Dinhard 079 663 21 00

NAF

TIEF- UND GARTENBAU AG

Tiefbau
Werkleitungsbau
Gartenbau/Unterhalt

Ebnetstrasse 9
8474 Dinhard
www.naef-gartenbau.ch

052 336 13 57
info@naef-gartenbau.ch



*kompetent+
leistungsfähig*



Bei der Hornusser Gesellschaft Winterthur



Die Behördenmitglieder der ADER Gemeinden bewiesen beim von Altikon organisierten Jahrestreffen ihr Geschick beim Hornussen.

Um die freundschaftlichen Kontakte unter den Behörden der ADER Gemeinden Altikon, Dinhard, Ellikon an der Thur und Rickenbach zu pflegen, treffen sich die Gemeinderäte, Schulpräsidien, Gemeindeschreiberinnen und -schreiber und neu auch die Sekundarschulpflegen jedes Jahr zum «Behörden-treffen ADER». Dieses Jahr war es an der Gemeinde Altikon diesen geselligen Anlass zu organisieren.



Teenisbälle statt Nouss

Traditionell beginnt es sportlich! Im vergangenen Jahr wurde der Wunsch geäussert, das Hornussen kennenzulernen. Beat Ramseier als langjähriger Präsident koordinierte alles und so trafen wir uns am Freitag, 9. Mai beim Vereinslokal der Hornusser Gesellschaft Winterthur. Nach einem herzlichen Empfang mit Apéro wurden wir in die Welt des Hornussens eingeführt und bereits nach kurzer Zeit begann der Wettkampf. Dies in einer leicht angepassten Spielform. Anstelle

Dinhards Gemeindepräsident Thomas Schmid und erwies sich als ehrgeiziger und geschickter Hornusser.

Bild: Andreas Hermann

der harten Nouss wurden Tennisbälle vom Bock geschlagen.

Pokal geht erstmals nach Altikon

Traditionell spielen immer die Gemeinden gegeneinander. Spiel, Spass und doch auch etwas Ehrgeiz stehen an erster Stelle! Ja, man möchte ja gewinnen und den prächtigen Pokal mit nach

Hause (ins Gemeindehaus) nehmen. Dieses Jahr schaffte es erstmals Altikon den Pokal zu gewinnen! Nach dem sportlichen Teil wurden wir mit einem feinen Nachtessen verwöhnt und liessen so den Abend ausklingen.

Sandra Reinli, Gemeindepräsidentin Altikon



Sennegasse 18, 8476 Unterstammheim
052 336 10 10

www.wyland-tagesbetreuung.ch

Die Wyland-Tagesbetreuung bietet für Ihre pflege- und betreuungsbedürftigen Familienmitglieder einen ausgefüllten Alltag mit individueller Aktivierung, Spiel und Gesellschaft. Unsere behindertengerechten Räume bieten auch Rückzugsmöglichkeiten. Pflege wird über Krankenkasse abgerechnet. Auf Wunsch holen und bringen wir unsere Tagesgäste von zu Hause.

Wir freuen uns über einen Besuch von Ihnen (kostenloser Probetag) und geben gerne in einem persönlichen Gespräch weitere ausführliche Informationen.

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 09:00 – 17:00 Uhr

Lesesommer 2025



Wir lieben den Sommer, die Sonne und die Wärme! Es ist wieder soweit, schon bald starten wir den neuen Lesesommer. Hilfst du mit, unsere Bücher vor der heissen Sonne zu schützen?

Vom 16. Juni bis 20. August 2025 können alle Kinder der 1. bis 6. Klasse pro gelesenes Buch ein Mini-Sonnenschirmchen auf den Fensterdekokranz stecken. Ebenfalls bekommt jedes Kind einen Stempel in seinen persönlichen LesePASS.

Für alle die fleissig mitgelesen und gestempelt haben findet am

20. August, von 13.30 bis 14.30 Uhr in der Bibliothek Dinhard das Abschlussfest mit feinem Buffet statt. Bitte notiert euch schon jetzt dieses Datum.

Wir freuen uns auf viele, lesebegeisterte Kinder und eine Bibliothek im Schatten!

Herzlich Euer Biblioteam



BÜSSER INFORMATIK GMBH
IM BILG 8
CH-8450 ANDELFINGEN

+41 52 338 11 11
INFO@BUESSER.CH
WWW.BUESSER.CH



Vorfreude auf den Lesesommer

Am 16. Juni startet der diesjährige Lesesommer für die Kinder der 1. bis 6. Klasse. Mitmachen ist ganz einfach: Lesepass in der Bibliothek ausfüllen, fleissig Bücher lesen und so gemeinsam möglichst viele Sonnenschirmchen sammeln! Wie viele werden es wohl bis zum 20. August sein?



Geschichte für die Kleinen

«Honigbrot gesucht» und «Bravo, kleines Huhn!» waren unsere letzten beiden Geschichten für diese Saison. Es freut uns sehr, dass dieser Event auf so grosses Interesse gestossen ist und wir jedes Mal viele Kinder begrüssen durften. Die Biblio-Ratte geht nun in die Sommerpause und kommt im Herbst mit neuen Geschichten zurück.

Spielnachmittag

Ausgebucht war unser jährlicher Spielnachmittag für die 1. bis 6. Klasse am 23. April. Die Kinder durften an diesem Nachmittag neue Spiele ausprobieren wie «Die magischen Schlüssel», «Zungen raus», «What do you Meme» und hatten auch viel Spass mit bereits bekannten Spielen wie «Uno Flip», «Caramba», «Bim Bam» usw.

So viel Spielen macht Hunger – darum durfte das Zvieribuffet auf keinen Fall fehlen.

Neue Mitarbeitende

Vielleicht sind Ihnen die neuen Gesichter auch schon aufgefallen? Neu in der Bibliothek arbeiten seit dem Frühjahr Juliette Bänziger und Joel Bestler. Die beiden Studierenden sind für unser Team eine wertvolle Unterstützung bei der Ausleihe und bei Anlässen

wie zum Beispiel dem Spielnachmittag. Wir heissen Juliette und Joel herzlich willkommen!

Ursula Raschle



Bilder: Bibliothek

AGENDA

Biblio-Kaffee

Samstag, 14. Juni	10.00 – 12.00 Uhr
Samstag, 5. Juli	10.00 – 12.00 Uhr

Öffnungszeiten Sommerferien (14. Juli bis 17. August)

Montag, 14. Juli	18.30 – 20.30 Uhr
Montag, 21. Juli	18.30 – 20.30 Uhr
Montag, 11. August	18.30 – 20.30 Uhr

Vom Ei zum Küken

Am 20. März legten wir zehn Hühnereier in den Inkubator. Von nun an teilte uns ein Surren und Piepen alle drei Stunden mit, dass die Eier gewendet werden. Schon bald hatten wir uns an die neuen Geräusche gewöhnt.



Mit grosser Spannung verfolgten wir die Entwicklung der Küken und zählten die Tage. Ab dem 18. Tag wurden die Eier nicht mehr gedreht und in kleine Mulden gelegt.

Gefiederte Klassenspändli

Am 9. April war für die Eier der 21. Tag im Inkubator und wir hofften, dass die ersten Küken schlüpfen würden. Mit feinem Pfeifen machten sich die einen bemerkbar und manchmal konnten wir sehen, dass sich ein Ei bewegte. Erst am Abend schlüpften dann aber die ersten zwei Küken. Die Freude war gross bei den Erstklässlerinnen und Erstklässlern, als sie am Morgen in die Schule kamen und die neuen Klassenspändli begrüssen konnten.

Vom Klassenzimmer auf den Hof

Der Höhepunkt war für uns alle, dass am Donnerstag ein Küken während dem Unterricht schlüpfte und wir beobachten konnten, wie es sich aus der Schale zwängte. Ganz nass und erschöpft lag es im Inkubator. Sobald das Küken fertig getrocknet war, zügelten wir es zu den anderen in den Kükenstall. Aus unseren zehn Eiern schlüpften fünf Küken, leider ist eines später gestorben. Vor Ostern sind die Küken aus dem Klassenzimmer ausgezogen und wohnen nun bei Frau Sprenger auf dem Hof.

Barbara Renfer



Bilder: Barbara Renfer

Mit MyBluePlanet Biodiversitätsmassnahmen erkunden

Die vor einem guten Jahr eingeführten Bioversidätsmassnahmen an der Sekundarschule Seuzach sind seit Ostern auf der Homepage www.klimaschule.ch/sekseuzach verlinkt.

Im Frühjahr 2024 war die Schulanlage der Sekundarschule Seuzach zusammen mit MyBluePlanet, dem unabhängigen und gemeinnützigem Verein zur Klimabewegung, im Sinne der Biodiversität «aufgewertet». Während drei spannenden Projekttagen wurden verschiedene Orte auf dem Schulgelände umgebaut, renaturiert und mit kleinen Bauprojekten versehen. Im vergangenen Oktober, anlässlich der Eröffnung des Neubaus Trakt 5

(Lernlandschaft im Modulbau für zwei Jahrgänge) und dem Umbau von Trakt 1 (integrierte Lernlandschaft für einen Jahrgang), stellten Vertretende des Klimarates den Besucherinnen und Besuchern anlässlich einer Führung die Biodiversitätsmassnahmen vor.

Ein halbes Jahr später haben nun Schülerinnen und Schüler unter der Anleitung von Klassenlehrperson Martin Spaltenstein die Biodiversitätsmassnahmen für die Öffentlichkeit verlinkt.

Auf der Homepage www.klimaschule.ch/sekseuzach sind sie auf einer Gesamtübersicht beschriftet und mittels einzelner Beschilderungen genauer erklärt. Interessierte können sich einen Überblick verschaffen und die Massnahmen genauer unter die Lupe nehmen. Viel Spass beim Erkunden und Dank an Martin Spaltenstein und allen involvierten Schülerinnen und Schülern für die gelungene Umsetzung und die spannenden Erklärungen.

Pascal Merk, Schulleitung



Auf der Homepage www.klimaschule.ch/sekseuzach ist eine interaktive Karte aufgeschaltet.

Bild: zVg

125 125 JÄHRE | **RAIFFEISEN** Raiffeisenbank Weinland



Was **uns** ausmacht:
Engagement.

Als Genossenschaft schenken wir der Region zum 125-Jahr-Jubiläum neue Feuerstellen.

Athanasios Kadoglou
Vorsitzender der Bankleitung

Weitere Infos:



Buntes Treiben

12. – 13. April 2025 von 9 – 17 Uhr



Aquilegia
Im Garten Zuhause GmbH

Oberwilerstrasse 6
8442 Hettlingen
pflanzencenter.ch

ENGEL&VÖLKERS



Unsere Kunden (älteres Ehepaar) suchen Eigentumswohnung ab 3 Zimmer

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

WINTERTHUR
043 500 64 64 | engelvoelkers.com/winterthur

myDepot.ch Ihr persönlicher Lagerraum 



MÖBEL EINLAGERN?

Self Storage ab 7 m³ – sichere, abschliessbare Lagerboxen in Rickenbach-Sulz, Rikon und Wiesendangen.

+41 52 320 99 22 | info@mydepot.ch | www.mydepot.ch

Tiefe Einblicke in andere Glaubensrichtungen

Die Schülerinnen und Schüler der 1. Klasse der Sekundarschule Seuzach besuchten in Winterthur eine Synagoge und eine Moschee und gewannen tiefe Einblicke in die Gemeinsamkeiten und Unterschiede dieser Glaubensrichtungen.

Der Austausch erwies sich als äusserst intensiv und eröffnete den Jugendlichen eine Welt des gegenseitigen Respekts und der Offenheit. Während des Besuchs waren viele von ihnen angenehm überrascht, über die vielfältigen Gemeinsamkeiten, die zwischen dem Judentum, dem Christentum und dem Islam existieren. Die Schülerinnen und Schüler hatten die Gelegenheit, ihre Fragen zu stellen, an Diskussionen teilzunehmen und direkt von Frau Fedele, Vertreterin des Islam, und Herr Ossmann, Vertreter des Judentums, zu erfahren, wie ihr muslimischer beziehungsweise jüdischer Glauben gelebt und praktiziert wird. Der interreligiöse Synagogen- und Moscheebesuch hat nicht nur das Verständnis der Schülerinnen und Schüler für andere Glaubensrichtungen erweitert, sondern auch ihre eigene religiöse Identität gestärkt. Diese bedeutungsvollen Ereignisse werden sicherlich in ihren Erinnerungen verankert bleiben und sie dazu inspirieren, sich weiterhin für interreligiösen Dialog und gegenseitigen Respekt einzusetzen.

Mirjam Schüpbach-Stegemann,
RKE-Fachlehrperson

Schüleräusserungen

- «Als erstes fiel uns der wunderbar weiche, wunderschön rot Teppichboden auf.»
- «Ich fand es mega spannend über andere Religionen mehr zu lernen und die Gebäude anzusehen, wo sie sich treffen.»
- «Der erste Blick in die Moschee war krass, weil ich nicht gedacht hätte, dass sie so gross und schön gestaltet ist.»
- «An der Wand sah man eine Anzeigetafel, die einem anzeigt, wann die fünf täglichen Gebetszeiten sind.»
- «Mir haben die Kalligrafien und der schöne Kronleuchter gefallen. Auch fand ich gut, dass man uns gezeigt hat, wie man betet.»
- «Mir leuchtete ein, weshalb die Frauen hinter den Männern ihr Gebet verrichten. Die Männer wären sonst zu fest abgelenkt.»
- «Der Kronleuchter, die Kalligrafien und die goldige Gebetsnische, wie auch «die goldigen Elemente» an der Kanzel haben mir besonders gefallen.»

GANZ
Der Gärtner
Gärten - Bau und Pflege

Ganz oder gar nicht!

**Ihr Spezialist für den Bau und die Pflege
von schönen Gärten in Dinhard,
Winterthur und Region**

**Wir sind Ihr kompetenter Partner für alle
Gärtnerarbeiten.**

- | | |
|-----------------|--------------------|
| ✓ Gehölzpflege | ✓ Mauern |
| ✓ Staudenpflege | ✓ Treppen |
| ✓ Rasenpflege | ✓ Sichtschutzwände |
| ✓ Sitzplätze | ✓ Bepflanzungen |

Im Winkel 7 | 8474 Dinhard | 052 337 14 58
Info@g-d-g.ch | www.ganzdergaertner.ch

Wir suchen auf Anfang August eine Betreuungsperson für den Mittagstisch:

**Betreuungsperson Mittagstisch (Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag
über Mittag / Änderung der Tage nach Absprache möglich) per 1. August 2025
oder nach Vereinbarung**

jeweils über Mittag von 11.50 – 13.40 Uhr (ausgenommen während der Schulferien)

Sie betreuen die Schülerinnen und Schüler während der Mittagszeit, welche ihren mitgebrachten Lunch zu sich nehmen oder Hausaufgaben erledigen können.

Unser Schulhaus der Sekundarschule Rickenbach ist ein wichtiger Ort der Begegnung in unserem wunderschön gelegenen Dorf im Grünen. Wir unterrichten im Team von 22 Lehr- und Fachpersonen rund 170 Jugendliche mit viel Engagement und Freude. Schülerinnen und Schüler der umliegenden Dörfer Altikon, Ellikon, Dinhard und Rickenbach kommen hierher an die Sekundarschule, um sich zu vertiefen, zu lernen und sich zu entwickeln.

Wir erwarten

- Begeisterung für junge Menschen und leidenschaftliche Hinwendung
- Offenheit und grosses Engagement
- Selbständigkeit, Belastbarkeit und Flexibilität
- Durchsetzungsvermögen gegenüber Schülerinnen und Schüler
- Teamfähigkeit, Offenheit, Kreativität und Ideenreichtum

Wir bieten

- einen attraktiven Arbeitsort auf dem Land mit moderner und digitaler Infrastruktur
- kollegiale Zusammenarbeit mit Ihrer Parallel-Betreuerin
- Raum für Kreativität und Entwicklung
- aufgeschlossene Schulleitung und Behörde

Fühlen Sie sich angesprochen?

Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter 079 400 15 20 oder Ihre elektronische Bewerbung an folgende Adresse:

Sekundarschule Rickenbach ZH, Herr Peter Krüsi, Ressort Schülerbelange, Mülihaldenstrasse 16, 8545 Rickenbach peter.kruesi@sekrickenbach.ch

Rückblick auf den Berufsbesichtigungsmorgen

Auch in diesem Jahr fand in der Sekundarschule Rickenbach für alle Schülerinnen und Schüler der zweiten Sekundarstufe ein Berufsbesichtigungsmorgen statt

Die Schule stellte den Jugendlichen einen Vormittag zur Verfügung, um bei Betrieben in der Region in verschiedenste Berufsfelder hineinzuschnuppern. Hierfür knüpfte der Elternrat im Vorfeld die Kontakte zu den Unternehmen und stellte sicher, dass genügend Schnupperplätze in möglichst vielen verschiedenen Branchen angeboten wurden. Aus über 40 Firmen konnten die Jugendlichen ihre Favoriten herausuchen und anschliessend einen Morgen lang erste Erfahrungen in der Berufswelt sammeln.

Neue Unterstützung und positive Rückmeldungen

Sehr engagiert unterstützt wurde der Elternrat dieses Jahr neu von Nadia Schmid, die als Lehrervertreterin jeweils fleissig an unseren Sitzungen teilnimmt und sehr zum guten Gelingen des Berufsbesichtigungsmorgens beigetragen hat. Nadia Schmid hat bei den Vorbereitungen geholfen, war während des Vormittags Ansprechperson für Notfälle und hat im Nachgang eine Schülerumfrage durchgeführt. Sie fasst die Erfahrungen der Jugendlichen als «mega positiv» zusammen – geschätzt wurde alles, was man selber machen durfte, die Integration ins Team und dass sich die Betriebe Zeit für die Jugendlichen genommen haben.

Vielen Dank allen Betrieben, die zum Teil schon seit Jahren mitmachen und allen Helferinnen und Unterstützern.

Karin Büchi,
Vertreterin des Elternrats

Aussagen von Schülerinnen und Schülern

- «In Erinnerung bleiben mir die netten Leute im Betrieb.»
- «Aufmerksam wurde ich immer, wenn ich selber etwas machen durfte.»
- «Gut gefallen hat mir das Schälen der Karotten.»
- «Auf der Bank arbeiten nicht so strenge Menschen, wie man denkt.
- «Ich wünsche mir für die Zukunft, dass ich genau dort eine Lehrstelle bekomme.»

Infoabend CUBE



Am Montag, 23. Juni, um 19 Uhr, laden der Elternrat und das CUBE Team (OJA - offene Jugendarbeit) interessierte Eltern ein, den Jugendtreff kennenzulernen und Fragen zu stellen.

Im Jugendtreff CUBE können sich Jugendliche ab der ersten Oberstufe jeweils am Freitagabend, von 19.30 bis 24 Uhr treffen. Sie finden dort Platz zum Chillen, Plaudern, Tanzen und Spielen – Billard, Tischfussball oder Playstation. Die Musik wird von den Jugendlichen selbst ausgewählt und es gibt einen Kiosk mit alkoholfreien Getränken, Süssigkeiten und Pizza. Es sind immer zwei Erwachsene aus dem CUBE-Leiterteam anwesend.

Der CUBE befindet sich im Werkgebäude Schütli in Rickenbach (hinter dem Gemeindehaus, Hauptstrasse 9). Eine Anmeldung zum Infoabend ist nicht erforderlich.

Elternrat Sekundarschule Rickenbach / OJA



Selbsthilfegruppen:

Ort des Austausches und der persönlichen Weiterentwicklung

Neue Gruppen im Aufbau:

Familiäres Schweigen – was unter der Oberfläche brodelt

Seit einiger Zeit zeigt mir mein Sohn die kalte Schulter – und ich weiss bis heute nicht, warum. Irgendetwas muss vor langer Zeit passiert sein. Ich vermute, dass ich etwas falsch gemacht habe. Er will nicht darüber sprechen. Früher konnten wir über alles reden, und ich wünsche mir sehr, den Kontakt zu ihm wieder zu verbessern. Etwas steht zwischen uns, und ich weiss nicht, wie ich es aus dem Weg räumen kann.

Geht es dir ähnlich? Erlebst du eine vergleichbare Situation?

In dieser Gruppe möchten wir uns darüber austauschen, wie es uns im Umgang mit solchen Konflikten geht. Vielleicht können wir Strategien entwickeln, mit diesen Herausforderungen umzugehen und etwas dabei zu lernen.

Sexueller Missbrauch im Erwachsenenalter

Sexueller Missbrauch im Erwachsenenalter ist eine Realität, über die noch immer viel zu selten gesprochen wird und die Betroffene oft isoliert zurücklässt.

Du bist nicht allein!

- Möchtest du darüber sprechen, ohne dein Umfeld damit zu belasten?
- Was hilft dir, mit Trauma-Symptomen klarzukommen?
- Wie wirken sich deine Erfahrungen auf deine aktuellen Beziehungen aus?
- Wie gestaltest du Sex in deinen aktuellen Beziehungen, damit du dich wohl fühlst?

In unserer Selbsthilfegruppe bieten wir einen geschützten Raum für Austausch, Verständnis und gegenseitige Unterstützung – offen, achtsam und solidarisch.

Selbsthilfegruppen sind keine Therapiegruppen und ersetzen keine Psychotherapie. Sie stärken die Teilnehmenden im Alltag durch Erfahrungsaustausch gegenseitiges Verständnis. Alle neuen Selbsthilfegruppen werden in der Gründungsphase durch eine Mitarbeiterin des Selbsthilfeszentrums begleitet.

Weitere Gruppen im Aufbau:

Alleinerziehende | Älterwerden | Autismusspektrum (Partner:innen) | Autismusspektrum (Eltern von jungen Erwachsenen) | Burnout | Depression und Angst (18 – 25 Jahre) | Introvertiert | Psychose | Rheumatoide Arthritis | Schlafapnoe | Schwerhörigkeit (Betroffene bis ca. 65 Jahre) | Sexueller Missbrauch in der Kindheit innerhalb der Familie | Verlust eines Elternteils in der Kindheit (erwachsene Betroffene)

Weitere Informationen und Kontakt zu mehr als 120 Selbsthilfegruppen in unserer Region:

Selbsthilfe Winterthur Schaffhausen, Telefon 052 213 80 60
info@selbsthilfe-winterthur-schaffhausen.ch | www.selbsthilfe-winterthur-schaffhausen.ch

Anmeldung für die Waldspielgruppe



Wer seinem Kind ab drei Jahren wunderbare und unvergessliche Walderlebnisse ermöglichen möchte, soll sich unbedingt fürs kommende Schuljahr in die WaldspielART anmelden.

«Achtung, d'Riisegable chunt, d'Riisegable chunt», tönt es lautstark aus dem Wald. Manch Biker oder Fussgänger könnte dabei erschrecken. Doch wer einen Blick zwischen den hellgrün leuchtenden Frühlingsblättern hindurchwagt, entdeckt eine strahlende Kinderschar, die eine schwere, riesengrosse Astgabel als starkes Team durch den Wald transportiert und dabei ein grosses «Chäferfäscht» hat.

Waldküche mit Restaurant

Gleich nebenan sitzen zwei Kinder vor einem abgebrannten Stück Holz, das ihnen als Waldküche dient. Immer wieder springen sie auf und holen neue Tannenschösslinge und mörsern diese in einer Ruhe zusammen mit Farn, Blättern und Moos mit einem grossen Stein auf ihrem Kochherd. Pfeffer und Salz kommt aus einem Föhrenzapfen und schlussendlich servieren sie das leckere Gericht – natürlich Chicken Nuggets mit Pommes und Ketchup – auf einer Rinde in ihrem Restaurant, das mit Stecken am Boden eingezeichnet ist. Bezahlen kann man dort zum Glück mit Laubblättern oder Steinen. Etwas weiter hinten ist eine Baustelle zu erkennen. Dort wird mit Stecken gegraben und geschaufelt. Aber Achtung, es dauert nicht lange und das ganze Konstrukt verwandelt sich in ein Piratenschiff und dann geht es wild zu und her.

Löwenzahnknospen und Brennnesselblätter

Aber auch ein richtiges Feuer knistert etwas weiter drüben. Und was brutzelt denn da in der grossen Pfanne darüber? Sind das tatsächlich Löwen-

zahnknospen und Brennnesselblätter? Kann man die wirklich essen? Natürlich kann man das. Aber erst, wenn die WaldspielART Leiterinnen das Sammelgut kontrolliert haben. Die Löwenzahnknospen und Brennnesselblätter haben die Kinder nach dem Morgenritual und



der Verabschiedung der Eltern auf dem Weg zum Waldplatz gepflückt. Ganz Mutige haben sich sogar getraut, die oberste Brennnesselspitze nach ausgiebigem Streichen in den Mund zu stecken, ohne sich dabei die Zunge zu «verbrennen». «Es git Apéro» ruft jemand und sofort tauchen die Kinder aus verschiedenen Richtungen aus ihrem Spiel auf und probieren, was es denn Leckeres aus der Waldküche zu kosten gibt.

Geschichte als Abschluss

Nun ist die «Elfiglocke» der Kirche zu hören und alle treffen sich beim Geschichtenplatz fürs Abschlussritual. Jeder weiss, wenn die Geschichte vorbei ist, geht es wieder nach Hause. Heute klagt der grosse Waldus, ein knorriger Ast, über Mückenstiche. Der Mooschliimi streicht ihm über seine kratzigen Stellen, das Rindenschiff nimmt



Bilder: zVg

ihn zur Ablenkung auf einen Rundflug mit und der Strubelzapfen verspricht ihm, eine Salbe herzustellen aus Spitzwegerich. Er fragt die Kinder, ob sie ihm dabei helfen würden und alle zeigen grosse Begeisterung dafür. Somit steht das Programm für nächste Woche also auch schon.

Die WaldspielART Gruppe trifft sich immer mittwochs, von 9.30 bis 11.30 Uhr. Wenn das Wetter einen Waldbesuch nicht zulässt, sind wir auf dem Bachmannshof unterwegs. Informationen findet ihr unter www.waldkochart.ch. Fürs kommende Schuljahr hat es noch ein paar freie Plätze.

Christina Bachmann, Anja Bachmann und Kathrin Sollberger, WaldspielART Team

HERBSTLAGER 2025

SAVE THE DATE!



Sei mit dabei, wenn sich Harry Potter, Hermine Granger und Ron Weasley nach Hogwarts aufmachen und in die magische Welt der Zauberei eintauchen.



WANN: In der zweiten Herbstferienwoche
Sonntag, 12 bis Samstag, 18. Oktober

WO: Cevi- Wartburg, Louisenbergstrasse 20, 8268 Salenstein

WER: Jugendliche ab der 4. Primar- bis 3. Sekundarklasse

WAS: Jugendlager mit vielen tollen und lustigen Aktivitäten wie Quidditch, Zauberschule, Magische Winkelgasse und vieles mehr. Du kannst dich bei den sportlichen Aktivitäten oder bei Outdooraktivitäten austoben. Liegt dir eher das Kreative, dann bist auch DU genau richtig. Das Leiterteam RiWiEiSe bietet für alle etwas Passendes an. Die Leitenden freuen sich auf dich und deine Freundinnen und Freunde und sind heute schon gespannt, wo die Reise mit Harry Potter hinführt.

Informationen aus der Kirchgemeinde reformierte kirche seuzach-thurtal



Dinharder Konfirmanden an der Preisverleihung.

«Unterwägs – das Konfreisespiel»

Am 29. März nahmen rund 180 Jugendliche am regionalen «Unterwägs – das Konfreisespiel» teil. Mit dabei waren auch Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Dinhard, Altikon, Thalheim, Ellikon und Rickenbach. Sie verbrachten einen tollen Tag, indem sie im Kanton Zürich verschiedene kirchliche Posten besuchten und die Vielfalt der reformierten Kirche kennen lernten. Dinhard ging am Ende mit dem zweiten Rang und einem schönen Preis nach Hause.

ChileMobil unterwegs



Am 5. Mai feierten wir die Eröffnung des Projekts ChileMobil trotz Verzögerung bei der Auslieferung des Wohnwagens. Das stimmungsvolle Fest mit Gästen aus allen Ortsteilen war ein schöner Auftakt. Danke fürs Mitfeiern. Nun geht



Der Wohnwagen des ChileMobils macht in den verschiedenen Ortsteilen halt.

Bild: zVg

es richtig los. Das ChileMobil wird in den verschiedenen Ortsteilen der Kirchgemeinde Seuzach-Thurtal Halt machen. Wir wollen als Kirche nahe zu

den Menschen und ein Begegnungstreffpunkt für Gespräche und Sommeraktivitäten sein. Wir sind gespannt, was daraus wird.



Über nebenstehenden QR-Code finden Interessierte Informationen zu den aktuellen Standorten und Veranstaltungen. Treten Sie dem ChileMobil-Whatsapp-Kanal bei.

JOY SPIRIT UNITED

**Samstag, 28. Juni,
Zentrum Oberwis, Seuzach**

Gottesdienst mit Live-Band und Predigt für junge Erwachsene und Familien. Im Anschluss Grill & Chill / Kontakt Dan Schmid, Sozialdiakon, E-Mail dan.schmid@ref-st.ch / Weitere Daten 13. September, 29. November und 20. Dezember.

Konfirmationsfeier

**Sonntag, 29. Juni, 10 Uhr,
Kirche Dinhard**

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden freuen sich, wenn die Gemeinde an ihrem speziellen Gottesdienst teilnimmt. Wir wünschen den Jugendlichen alles Gute und Gottes Segen auf ihrem weiteren Lebensweg! Konfirmiert werden Giulia Clivio, Gian

Bilder: zVg

Furrer, Timo Geugel, Yannick Huber, Malin Kienast, Melina Schiele und Yuri Weber.



Sommerfest auf dem Hof

**Samstag, 5. Juli, 17 Uhr,
Hof Familie Hohl, Welsikon**

Gottesdienst mit Beteiligung des CEVI Dinhard und RockMySoul. Im Anschluss Risotto, Glacé, Crêpes (Gnuss-Wägeli) und Musik.



Am Sommerfest wird für das leibliche Wohl der Besuchenden gesorgt.

750 Jahre Dinhard

Festwochenende vom 29. – 31. August



Anmeldung: QR-CODE
oder [www.ref-st.ch/
veranstaltung/20088](http://www.ref-st.ch/veranstaltung/20088)

Am Dinharder Jubiläum ist natürlich auch die Ortskirche mit dabei. Was das bedeutet, bleibt noch ein Geheimnis. Geplant ist die Durchführung eines ökumenischen Gottesdienstes. Für kulinarische Spezialitäten wird der Verein Nuru Tanzania sorgen. Weitere Informationen folgen.

Buchemer Freilichtspiel 2025

Die Zeit der Helvetik



1799 – Zwischen den Fronten

am Mittwoch, 23. Juli 2025

Die Schweiz von französischen Revolutionstruppen besetzt. Die Gegend von Buch am Irchel wird zweimal von der Front überrollt. Franzosen kämpfen gegen Oesterreicher und Russen. Es droht eine Schlacht europäischen Ausmasses.

Wie ist es dem kleinen Bauerndorf Buch wohl damals ergangen? Was geschieht bei Familie Kramer und ihrem einquartierten Füsilier? Und was erlebt die Familie Bächteli mitten in diesen neuen Ideen von liberté – égalité – fraternité?

Entdecken Sie diese dramatische Zeit des Umbruchs in unserem Freilichtspiel „1799 – Zwischen den Fronten“.

Vor der Theater-Aufführung besteht die Möglichkeit gemeinsam ein Nachtessen im Festzelt zu geniessen.

Abfahrt: mit Privatautos um **17.30 Uhr** beim Volg Dinhard
(andere Abholorte bitte bei Anmeldung erfragen)

Nachtessen: ca. 18.00 Uhr

Beginn des Spiels: 20.00 Uhr

Kosten: CHF 62.- pro Person (Eintritt).
CHF 29.- Fleisch-Menü CHF 27.- Vegi-Menü (Bei Anmeldung bitte angeben!)
CHF 5.- für Mitfahrgelegenheit

Anmeldung bis 25. Juni 2025 an:

Maja Waldmeier, Tel. 052 336 15 94, E-Mail: maja.waldmeier@bluewin.ch

Andreas Blattner, Tel. 079 299 66 62, E-Mail: blattner.a@bluewin.ch

Die Teilnehmerzahl ist auf max. 25 beschränkt

Das Pro Senectute Team freut sich auf einen interessanten und geselligen Abend mit Ihnen!
Urs Ehrbar, Karin Uhlmann, Lisa Greuter, Maja Waldmeier und Andreas Blattner

Dieser Pro Senectute Anlass ist vom Bundesamt für Sozialversicherungen subventioniert, weil er in besonderem Masse die Selbständigkeit und Autonomie von älteren Menschen fördert.

Neue Hotellerie-Steuer beschlossen



Das Alterszentrum im Geeren (AZiG) in Seuzach blickt auf ein erfreuliches Geschäftsjahr 2024 zurück. Ab anfangs des nächsten Jahres wird in der Hotellerie eine Anpassung der Steuer erfolgen.

Unter der Leitung des Präsidenten Urs Borer, Wiesendangen wurden an der Delegiertenversammlung vom 8. Mai sowohl die Jahresrechnung 2024 als auch das neue Personalreglement einstimmig genehmigt. Gleichzeitig wurde über neue Hotellerie-Steuer entschieden – ein Thema, das schon in den vergangenen Jahren für viele angeregte Diskussionen sorgte.

Positive Überraschung

Obwohl ursprünglich ein Verlust von über einer Million Franken budgetiert gewesen war, konnte das AZiG das Jahr 2024 mit einem kleinen Gewinn von rund 30'000 Franken abschliessen. Gründe für das erfreuliche Ergebnis waren unter anderem eine höhere Auslastung und Pflegeintensität, ein entsprechend dem Bewohneraufwuchs verlangsamtes Personalwachstum, tiefere Kosten bei Heizung, Wasser und den Finanzierungszinsen und zusätzliche Einnahmen, zum Beispiel im Restaurant. «Die wirtschaftlichen Ziele wurden allesamt erreicht», erklärte Roger Stutz, der Finanzvorstand der Betriebskommission. Mit ebenfalls einstimmiger Entscheidung wurde ein neues Personalreglement verabschiedet, das ab 1. September 2025 in Kraft tritt.

Günstigste Pflegebetten in der Region

Für etwas mehr Diskussionen sorgte der Antrag zur Anpassung der Hotellerie-Steuer, die ab 1. Januar 2026 gelten sollen. Ziel ist einerseits die Kostendeckung, andererseits auch eine stärkere Preisdifferenzierung zwischen Einer- und Zweier-Zimmern: Während der Preis für ein Bett im Zweier-Zimmer leicht sinkt, steigen die Kosten für ein Einer-Zimmer

an. Mit dem neuen Tarif für ein Bett in einem Zweier-Zimmer im Haus Dorf bietet das AZiG das finanziell günstigste Pflegebett in der Region – bei gleichbleibend sehr hoher Qualität in Pflege und Betreuung, guter Infrastruktur und vielfältigem Angebot an Aktivitäten. Ein Rückweisungsantrag von Andy Karrer, Rickenbach, der sich für eine massivere Preiserhöhung bei Einer-Zimmern und gegen eine Reduktion bei den Steuern für Zweier-Zimmer einsetzte, wurde mit grosser Mehrheit abgelehnt. Die neuen Hotellerie-Steuer gelten ab 1. Januar 2026 und wurden mit 19 zu einer Stimmen angenommen.

Geschäftsleitung und ärztlicher Dienst

Geschäftsführer Reto Engi berichtete über die personellen Veränderungen in der Geschäftsleitung. Seit Februar 2025 ist mit Levent Aytekin als Leiter Finanzen die oberste Führungsebene wieder komplett besetzt. Die langjährige Leiterin Pflege und Betreuung, Sandra Wild, wird Ende August 2025 in den vorzeitigen Ruhestand treten. Ihre Nachfolge übernimmt die stellvertretende Leiterin Dijana Petrovic, die schon seit 15 Jahren im AZiG arbeitet. Besonders herausfordernd ist aktuell die Situation im heimärztlichen Dienst. Aufgrund einer Stellenvakanz wird der Heimarzt und Leiter des ärztlichen Dienstes, Dr. med. Beat Gloor, derzeit von Ärzten der Mobilen Heimarztpraxis unterstützt. Ab Juli 2025 verstärkt eine Advanced Practice Nurse (APN) das Team im ärztlichen Dienst.

Roboterassistierte Services

Auch ein Ausblick in die technologische Zukunft fehlte nicht: Geschäfts-



Präsidenten Urs Borer, Wiesendangen.

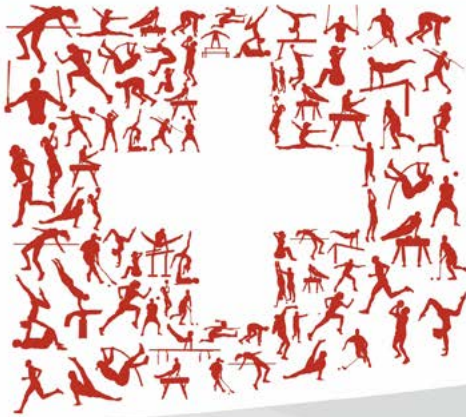
Bild: AZiG

führer Reto Engi berichtete von roboterassistierten Services im Alltag des Alterszentrums, die in Zukunft vorstellbar sein könnten. Der Präsident der Betriebskommission, Holger Auerbach, betonte, dass das AZiG zwar die Entwicklungen sorgfältig prüfen und Schritt halten werde, aber keine Pionierrolle übernehmen könne. Abschliessend wurde von Bauvorstand Andy Möckli über den Stand des Bauprojekts informiert. Einige Garantiemängel befinden sich noch in der Behebung, die Fertigstellung des Vorplatzes ist im Frühsommer 2025 geplant. Die Bauabrechnung wird an der Herbst-DV 2025 zur Abnahme beantragt. Präsident Urs Borer bedankte sich bei den Delegierten für das konstruktive Mitwirken und schloss die Versammlung mit der Einladung zum gemeinsamen Apéro.

Andrea Furrer, Assistentin des Geschäftsführers

1. August Feier

2025



ab 18.00 Uhr

Markwalderschürli



**Festwirtschaft &
Höhenfeuer**

Ansprache

Roland Schenk

Vizepräsident

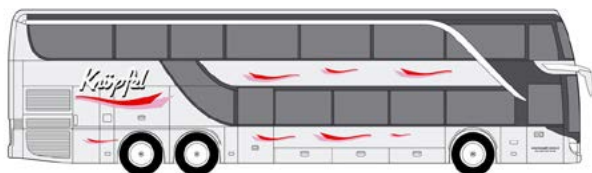
Schweizerischer Turnverband



Dinhard
Gemeinde



Turnverein
Dinhard



Knöpfel

Im Winkel 6 • 8474 Dinhard

052 336 10 36 • info@knoepfel-reisen.ch

Mobile Dip. Fusspflegerin macht
Hausbesuche.

Mobile Fusspflege bedeutet, ich kümmere mich in Ihrer gewohnten
Umgebung um Ihre Füsse – einfach, bequem und angenehm.

Dip. Fusspflegerin SFPV

Daniela Rüeger

079/516 19 74



**Zürchers
Schnaps-Lädli
Lohnbrennerei**

CHRISTIAN ZÜRCHER
WELSIKERSTR. 50A
8474 DINHARD
M 079 635 15 46
brennerei-zürcher.ch



Neues aus der Anlaufstelle für Altersarbeit



Neuer Alterswegweiser – jährlich in Papierform

Der Alterswegweiser – bisher nur auf der Gemeinde-Webseite in digitaler Form abrufbar – erscheint neu jährlich in gedruckter Form als Beilage zur Dinerter Zytig. Ziel ist es, unseren älteren Einwohnerinnen und Einwohnern eine kompakte, übersichtliche und verlässliche Informationsquelle an die Hand zu geben, die dauerhaft aufbewahrt, durchgeblättert und bei Bedarf konsultiert werden kann. Auch Angehörige von Seniorinnen und Senioren profitieren von dieser Übersicht, ins-

besondere wenn sie in Betreuungs- oder Unterstützungsprozesse eingebunden sind. Der Alterswegweiser enthält nützliche Hinweise und Adressen rund um die Themen Freizeitgestaltung, Angebote im Dorf, Pflegeangebote, finanzielle Unterstützung sowie wichtige Kontaktstellen in der Region. Durch die jährliche Aktualisierung bleibt der Inhalt stets relevant und praxisnah.

Neue Leitung des Patientenfahrdienstes

Viele Jahre lang hat Lotti Kölliker mit Herzblut und Umsicht die Einsätze des Patientenfahrdienstes koordiniert, organisiert und oft auch gleich selber durchgeführt. Sie tritt etwas kürzer und gibt die Einsatzleitung ab, übernimmt aber weiterhin Einsätze. Auch an dieser Stelle ein grosses und herzliches Dankeschön für das langjährige und tolle Engagement!

Per 1. Juli 2025 übernimmt Vreni Schoch, die dem Fahrdienst auch schon lange als Fahrerin dient, dankenswerterweise die Einsatzleitung. Dies bedeutet auch einen Wechsel

der Erreichbarkeit: ab diesem Datum bestellt man den Fahrdienst über die Mobile Nummer 079 632 23 81 (siehe auch Seite 47).

Neue Ortsvertretung der Pro Senectute

Wie bereits in der Dinerter Zytig, Ausgabe 01/2025, erwähnt, haben Heiri Vollenweider und Felix Egli ihr Amt als Ortsvertreter der Pro Senectute in Dinhard abgegeben. Im Januar 2025 hat Urs Ehrbar die Leitung der Ortsvertretung übernommen und Andreas Blattner ist als weiteres Mitglied hinzugestossen. Es haben bereits viele Kontakte und Vernetzungsanlässe stattgefunden, so dass die wertvolle lokale Altersarbeit der Pro Senectute reibungslos weiterläuft. Herzlichen Dank allen Beteiligten

Rita Studer

Fehlt Ihnen noch etwas?

Welche Themen oder Informationen wünschen Sie sich zusätzlich im Alterswegweiser? Ihre Inputs sind willkommen und helfen uns, das Angebot bedarfsgerecht und nutzerfreundlich zu gestalten.

BEEINDRUCKEND VIELSEITIG.



printimo

Ein Bereich der Optimo Group

Gemeinschaftlich, emotional, unvergesslich



Ende Januar und anfangs Februar fand die Abendunterhaltung 2025 des Turnvereins Dinhard statt. Wir haben uns im Nachgang an die elf Aufführungen mit OK-Präsidentin Pascale Hohl unterhalten.

Dass hinter dem Erfolg eines solchen Ereignisses ein riesiger Aufwand steht, ist klar. OK-Präsidentin Pascale Hohl erzählt im Interview, was es alles zu bewältigen galt.

Pascale Hohl, wie bist du zu diesem Job gekommen?

Nach der Abendunterhaltung 2019 übernahm ich die OK-Leitung von Nadia Itten. Bekanntlich fielen dann die Aufführungen 2021 aufgrund von Corona leider aus, weshalb ich erst 2023 den Job von A bis Z ausführen durfte. Somit war die Abendunterhaltung 2025 die zweite unter meiner Leitung.



Bei OK-Präsidentin Pascale Hohl liefen alle Fäden der Abendunterhaltung 2025 zusammen.
Bilder: Claude Büsser

bekommen oder sich einen zusätzlichen Vorstellungsabend wünschen. Für das OK und die Beteiligten bedeutet dies jedoch zusätzlichen, nicht immer im Verhältnis stehenden Aufwand. Dennoch ist es unser Ziel, allen, die eine der Aufführungen erleben möchten, auch die Möglichkeit dazu zu bieten. Viele Entscheidungen bringen Vor- und Nachteile mit sich. Oft ist es dann die Aufgabe der OK-Präsidentin, Aufwand und Ertrag beziehungsweise Ressourcen und erwartetes Ergebnis gegeneinander abzuwägen.

Wie lief die Zusammenarbeit?

Die Zusammenarbeit war insgesamt sehr engagiert und kooperativ. Besonders schätze ich immer die Eigeninitiative vieler Beteiligter sowie die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen. Die Koordination der verschiedenen Aufgaben und die Kommunikation meisterten wir mit regelmässigen Absprachen und klaren Aufgabenverteilungen. Der Teamgeist und die Motivation waren im ganzen Verein spürbar, was schlussendlich wesentlich zum Erfolg beigetragen hat.

Wie hast du die Motivation im Helferteam und im Verein hochgehalten?

Mit viel Humor, Älplermagronen und Bier! Aber im Ernst: Die Motivation habe ich vor allem durch Wertschätzung und klare Kommunikation hochgehalten. Ein wichtiger Faktor war auch die Rolle der Ressortleitungen, die mit viel Engagement und Eigeninitiative ihre Teams eingeführt und unterstützt haben. Sie haben nicht nur Aufgaben koordiniert, sondern auch für eine positive Stimmung gesorgt und Herausforderungen direkt angepackt. Durch regelmässige Updates, kleine Anerkennungen und ein starkes Gemeinschaftsgefühl konnten wir die Motivation über den gesamten Zeitraum hochhalten.

Wie sieht es finanziell aus? Gab es Massnahmen um die Kosten niedrig zu halten?

Wie es finanzseitig aussieht, lässt sich erst bei der Schlussitzung genau sagen. Dann besprechen wir auch eine allfällige Gewinnverteilung. Ich kann aber bereits verraten, dass es vielversprechend aussieht. Betreffend der Kosten haben wir versucht, unseren Gästen



Wie lange im Voraus habt ihr mit der Planung begonnen?

Die Planung beginnt in der Regel im Sommer vor der Unterhaltung. Zu diesem Zeitpunkt stellen wir das OK-Team zusammen und das Sketch-Team trifft sich zur ersten Themenfindungssitzung.

Was waren die grössten Herausforderungen?

Allen Zielgruppen gerecht zu werden ist die grösste Challenge. Beispielsweise gibt es oft Personen, die keine Tickets

eine herausragende Abendunterhaltung zu bieten. Da ist es natürlich nicht einfach zu sparen. Durch Optimierungen in verschiedenen Bereichen konnten wir die Ausgaben minimieren, etwa indem wir die Flyer im Dorf selbst verteilt und auf den Druck eines vollständigen Programms verzichtet haben.

Welche Rolle spielen denn Spenden oder ehrenamtliche Arbeit bei einer Veranstaltung dieser Art?

Auch in diesem Jahr durften wir uns wiederum auf viele grosszügige Sponsoren verlassen. Sie haben uns mit finanziellen Beiträgen, mit Preisen für die Tombola oder in irgendeiner anderen Form unterstützt – dafür gebührt ihnen auch von dieser Stelle aus unser herzlichster Dank. Ohne Sponsoring und ehrenamtliche Arbeit von vielen Personen – auch ausserhalb des Turnvereins – wäre eine Veranstaltung in dieser Grössenordnung nicht durchführbar. Die breite Unterstützung ist für uns unverzichtbar und trägt massgeblich zum Erfolg des Events bei. Wir sind sehr froh und dankbar, dass wir immer wieder auf diese Unterstützung zählen dürfen.

Wie war die Resonanz des Publikums?

Das Feedback der Gäste war überwältigend positiv. Viele haben die turnerischen Leistungen und das schauspielerische Talent der Sketch-Darstellerinnen und -Darsteller bewundert. Häufig hörte man sogar, dass es die beste Abendunterhaltung eines Turnvereins war, die sie je erlebt haben. Das freut uns natürlich enorm und lässt den Aufwand und die vielen Arbeitsstunden in den Hintergrund treten.

Wie lief es in der Bar?

Der Barbetrieb lief sehr gut, besonders am zweiten Samstag war es richtig voll. Unsere Gäste hatten bei guter Musik und hervorragender Stimmung viel Spass. Smirnoff-Getränke waren so be-

liebt, dass sie dem Barpersonal fast aus den Händen gerissen wurden! Auch die Cüplibar auf der Bühne war ein voller Erfolg.

Wie hast du die Stimmung erlebt? Gab es für dich besonders emotionale Momente?

Durchwegs positiv und mitreissend. Die Begeisterung der Gäste, aber auch die Nervosität und gute Laune des Vereins war deutlich zu spüren. Die Zusammenarbeit aller Beteiligten hat super funktioniert. Das widerspiegelte sich in der lockeren und festlichen Atmosphäre. Je weiter die Nacht voranschritt, desto ausgelassener wurde die Stimmung. Auch der Turnverein hat den Erfolg des Events ausgiebig gefeiert. Ein besonderer Höhepunkt ist für mich jedes Mal, wenn ich den Abschluss der turnerischen Darbietungen einleite. Dann hole ich alle Riegen nacheinander auf die Bühne und habe zum ersten Mal die Gelegenheit, das gesamte Publikum zu überblicken. Die strahlenden Gesichter auf und vor der Bühne – von jung bis alt – berühren mich jedes Mal aufs Neue und sorgen bei mir für Gänsehaut-Momente. Es ist

so schön, dass wir als Turnverein in der Lage sind, verschiedene Generationen zusammenzubringen, gemeinsam zu lachen und zu feiern.

Gibt es bereits Ideen oder Verbesserungsvorschläge für die Zukunft?

Ideen gibt es immer! Dieses Jahr haben wir zum Beispiel stärker auf Nachhaltigkeit geachtet. Für die nächste Ausführung möchte ich einige Prozesse in der Vor- und Nachbereitung des Events optimieren, um noch effizienter arbeiten zu können.

Kannst du für uns die Abendunterhaltung 2025 in drei Worten zusammenfassen?

GEMEINSCHAFTLICH, EMOTIONAL, UNVERGESSLICH.

Vielen Dank für das Gespräch. Ich bedanke mich auch im Namen des TV Dinhard, dass Du diese Aufgaben so erfolgreich gemeistert hast.

Interview: Claude Büsser



Eindrückliche Zahlen

Zuschaueranzahl (verkaufte Plätze)	900
Verkaufte Paar Wienerli	840
Mit Liebe gebackene Torten und Kuchen	52
Anzahl Servietten-Rölli	1482
Ehrenamtliche Arbeitsstunden (ohne OK)	1128

Der TV Dinhard lädt ein:

ETF EMPFANG



SONNTAG
22.06.2025

ANKUNFT TV
DINHARD
14:00 UHR
BHF DINHARD

FIRED MIT ÜS...

Der Eidgenössische Turnfest-Empfang hat bei uns Tradition – und dieses Jahr ist es wieder so weit:

Alle sportbegeisterten Dinharderinnen und Dinharder, Kinder der Jugendriegen sowie die Eltern sind herzlichst eingeladen, gemeinsam diesen besonderen Moment zu feiern.

Kommt vorbei und genießt einen fröhlichen Anlass mit Speis, Trank und guter Stimmung!

Start in die Saison mit dem Chläggi-Cup

Am Samstag, 17. Mai startete der TV Dinhard am Chläggi-Cup in die Wettkampfsaison. Aufregung und Anspannung waren spürbar, die Stimmung locker und voller Vorfreude. Die Turnerinnen und Turner wollten sich von ihrer besten Seite zeigen.



Bilder: TV Dinhard



Der erste grosse Einsatz liess nicht lange auf sich warten. Um 13.10 Uhr turnten die Damen am Stufenbarren. Trotz Nervosität gelangen die Übungen mehrheitlich sauber und fehlerfrei. Die hervorragende Note von 9.33 war der verdiente Lohn für die intensiven Trainings in den Wochen zuvor. Während die Frauen sich bereits wieder für ihren nächsten Programmteil, die Gymnastik, aufwärmten, machten sich die Männer mutig an ihren Barren-Auftritt. Auch sie zeigten eine solide Leistung.

Aufwärmen, fokussieren, abliefern

Auch das Wetter spielte mit – angenehm mild – zwar kein Sonnenstich in Sicht, dafür aber auch nur ein kurzer Regenschauer, der die Stimmung nicht zu trüben vermochte. Ab 17 Uhr hiess es dann nochmals «aufwärmen, fokussieren und abliefern». Und daran hielten sich die Dinharder Wettkämpferinnen und Wettkämpfer! Sie überzeugten wiederum mit tollen Leistungen. Gegen 21 Uhr erreichte der Tag mit der Rangverkündung seinen Höhepunkt. Zwar standen die Dinharder Vertreterinnen und Vertreter nicht auf den obersten Podestplätzen, dafür aber umso mehr auf den Tischen. Die Stimmung war ausgelassen und voller guter Laune. Gelächter erfüllte das Zelt und der Teamgeist war lauter als jeder Applaus. Nach dem Chläggi-Cup steigt der TV Dinhard hoch motiviert in die weiteren Wettkämpfe.

Flavia Hasler

Zu Besuch bei der Flughafenfeuerwehr

Neben dem gemeinsamen Turnen führt die Männerriege unter dem Jahr regelmässig andere Anlässe durch. Kürzlich fand ein Besuch der Feuerwehr am Flughafen Zürich statt.

Dieses Jahr durften wir die Feuerwehr am Flughafen Zürich besuchen. Wir machten uns frühzeitig auf den Weg, denn der Verkehr über die Autobahn in diese Richtung braucht ab und zu ein wenig mehr Zeit, als die Routenberechnung veranschlagt. Die Autos mussten beim Tor 130 neben dem Flughafengelände abgestellt werden. Nun hiess es zur Zählung antreten. Urs, ein Tour Guide vom Flughafen, holte uns ausserhalb des Geländes ab. Wir mussten durch eine Art Schleuse – Metallscanner und «Handgepäck-Kontrolle» wurden in seiner Begleitung durchgeführt. Nur so gelangten wir in das 2020 neu erbaute Feuerwehrgebäude auf dem Flughafengelände.

Eine Feuerwache der besonderen Art

Wir durften eine Präsentation über die Feuerwehr im Allgemeinen und über die Besonderheiten der Flughafenwache geniessen. Im Anschluss wurde uns dann grosses Kino geboten. Ein Löschfahrzeug vom Typ Z8 zeigte uns, wie schnell 2'000 Liter Wasser ausgeworfen sind. Mit Blaulicht rauschte das Fahrzeug daher und begoss den Vor-



platz der Feuerwache. Das gigantische Flugfeldlöschfahrzeug Ziegler Z8 bietet einiges an Superlativen: Mit 1250 PS beschleunigt das Ungetüm bis auf 140 km/h. Bei 48 Tonnen Gesamtgewicht hat es rund 12'500 Liter Wasser an Bord. Gefahren und bedient wird das Fahrzeug von lediglich zwei Mann. Sieben Z8 stehen am Flughafen bereit. Nach der Show durften wir ein Gruppenbild vor dem zwölf mal drei Meter grossen Koloss machen. Da kriegten wir erst einen richtigen Eindruck von der wahren Grösse des Ungetüms.

Eindrücklich und interessant

Danach wurden wir in zwei Gruppen aufgeteilt und wir durften eine wei-



Bilder: Daniel Ventura

tere Vielzahl an Fahrzeugen, Maschinen und Rettungsutensilien bewundern. Auch ein informativer Rundgang durch die Räumlichkeiten mit Kantine, Kiosk und Fitnessraum durfte nicht fehlen. Nach gut zwei Stunden waren wir durch. Mehr Eindrücke konnten ja auch kaum verarbeitet werden. So ging es wieder durch die Schleuse zurück zu den Autos. Bei einem kalten Plättli im Bahnhofli Thalheim liessen wir den Abend gemütlich ausklingen. Es war eine eindruckliche und sehr interessante Besichtigung. Vielen Dank an die Flughafenfeuerwehr und an Heinz für die Organisation.

Daniel Ventura



Jubiläumsversammlung der Frauengruppe



Am Montag, 24. März, fand die 50. Generalversammlung der Frauengruppe Dinhard statt. 52 Frauen versammelten sich zu diesem Jubiläum im frühlingshaft geschmückten Treffpunkt.

Traditionsgemäss gab es noch vor dem offiziellen Teil den allerseits geliebten «Gefüllte-Brote-Imbiss». Zur Feier des Abends stiessen alle mit einem Cüpli auf die 50. Jahresversammlung an. Mit dabei waren sogar Gründungsteilnehmerinnen des Vereins.

Jasmin Zimmermann, neue Präsidentin

Daniela Dähler führte im Anschluss zum Imbiss durch die Versammlung. Alle Traktanden wurden einstimmig gutgeheissen. Im Vorstand stand ein grösserer Wechsel an.



Daniela Dähler, Monika Sommer und Erika Vollenweider wurden für ihre sechs- beziehungsweise fünfjährige Vorstandszeit gewürdigt und mit grossem Dank verabschiedet. Neu wird nun Jasmin Zimmermann als Präsidentin dem Verein vorstehen. Sie wird von Natalie Bänziger, Jacqueline Hohl, Doris Schöni und Annerägi Walther tatkräftig unterstützt. Nach dem offiziellen Teil eröffnete der Vorstand das

ebenfalls traditionelle Dessertbuffet. So konnten die Frauen noch lange zusammensitzen, bei Kuchen, Crèmes, Kaffee, Tee oder einem Gläschen Welsiker Wein.

Annerägi Walther



Bilder: Annerägi Walther

GARTENRUNDGANG

14. JUNI 2025

für
Familien
geeignet!



An unterschiedlichen Stationen lernen wir insektenfreundliche Pflanzen kennen, beobachten Wildbienen und andere Insekten und erfahren mehr über ihre Bedürfnisse.

14 Uhr Besammlung beim Volg
15.30 Uhr Abschluss bei den Schrebergärten

Auskunft über die Durchführung
gibt www.natur4ort.ch ab Donnerstag, 12.6. 25

NATUR- UND VOGELSCHUTZVEREIN  DINHARD



Vögel sind Sympathieträger

Vogelbeobachtung: Birding liegt voll im Trend. Auf Onlineführern lassen sich Karten von interessanten Beobachtungsgebieten herunterladen, Bücher werden angeboten von «Birding für Ahnungslose» bis hin zum Vogelführer für Fortgeschrittene und Reiseveranstalter bieten Birdingtouren in aller Welt an.



Bilder: Dagmar Sommer

Interesse für die natürlichen Zusammenhänge

Wir machten es wie die Vögel und fingen im Teich Wasserinsekten: Eintagsfliegenlarven, Stechmückenlarven, Köcherfliegenlarven... Wir lernten dabei, dass Insekten und ihre Larven ein wichtiger Teil der Nahrungskette sind und der Rückgang der Insekten gravierende Folgen hat. Die Freude an allen Beobachtungen, am Gesang oder den vielfältigen Formen und Farben der Vogelwelt ist geeignet, das Interesse für die natürlichen Zusammenhänge von Lebensräumen und vielfältigem Leben zu wecken. Vögel sind eben Sympathieträger.

Dagmar Sommer

Gemäss Interneterklärung ist «Birding eine entspannende und erholsame Aktivität, die eine Verbindung zur Natur herstellt. Birding macht Spass, weil man eine vielfältige und faszinierende Welt der Vögel entdeckt und ist im Trend».

Begeisterte Schülerinnen und Schüler

Ich freue mich immer wieder, wie interessiert sich Schülerinnen und Schüler im Unterricht auf das vielfältige Thema «Vögel» einlassen. Auch für meine aktuelle 3. Klasse begann mit den ersten Frühlingsaktivitäten der Vögel der Einstieg ins Thema. Jedes Kind suchte sich einen Vogel aus, recherchierte in Vogelbüchern und auf der BirdLife Website, lernte die Besonderheiten kennen und verfasste ein Vogelportrait mit sorgfältig ausgemaltem Vogelbild. So entstand an der Wand im Schulhausgang eine tolle Vogelausstellung. An verschiedenen Stationen lernten die Schülerinnen und Schüler Vieles über Federn, den Vogelgesang

oder den Nestbau, über Nesthocker und Nestflüchter, über Körner- und Insektenfresser, und wurden dadurch zu Vogelspezialisten.

Mit der Schulklasse auf Birdingtour

Gleich nach der Zeitumstellung traf sich die Klasse um 6.30 Uhr zur Vogelbeobachtung am Gurisee. Kalt wars, aber der Sonnenaufgang war schon die erste Attraktion. Auf dem Rundgang hörten wir viele Vogelstimmen und konnten ein paar davon mit Feldstecher oder Fernrohr beobachten. Auch auf der Schulreise beschäftigten uns die Vögel. Im Nee-racherried beobachteten wir aus den Beobachtungshütten heraus die tolle Flugschau der Kibitze und den Nestbau der Lachmöwen.





Neuer Präsident bei den Feldschützen

Schon einige Zeit ist vergangen, seit im «Dinharder» über den Feldschützenverein Dinhard berichtet wurde. Mehr als überfällig also, wieder über das aktuelle Vereinsgeschehen zu informieren.



Blick auf den umgebauten Zielhang.

Die Schiesssaison wurde traditions- gemäss bei kühlen Temperaturen mit dem Winterschiessen am ersten Samstag im neuen Jahr eröffnet. Die klammen und kalten Finger konnten anschliessend bei einem feinen Fondue wieder aufgewärmt werden.

Michael Ott löst Marco Graf ab

Mitte Februar fand die alljährliche Generalversammlung im Pulverturm statt. Sie stand im Zeichen des Wechsels. Präsident Marco Graf gab sein Amt nach neun Jahren weiter. Die Mitglieder dankten ihm für seinen grossen Einsatz, den er für den Verein geleistet hat und wünschten ihm für die zukünftigen Wettkämpfe weiterhin «Guete Schuss»! Als Nachfolger übernimmt der bisherige Kassier (und Schreiber dieses Berichtes), Michael Ott die verantwortungsvolle Aufgabe den Verein zusammen mit den Vorstandsmitgliedern Natascha Graf (Kassierin), Thomas Bruderer (1. Schützenmeister / Jungschützenleiter), Romina Bruderer (Aktuarin) und Gino Talamini (Beisitzer) zu führen.

Begeisterung für den Jungschützenkurs

Am sonnigen 22. März besuchten sechs interessierte Jugendliche die Feldschützen, um mehr über den Jungschützenkurs zu erfahren und anlässlich eines Schnupperschiessen die ersten Schüsse auf die 300 Meter entfernten Scheiben abzugeben. Zehn Schützen ermittelten den Sieger in einem Cupschiessen. Der Treffsicherste war Harry Eigenheer. Herzliche Gratulation! Mitte April startete der Jungschützenkurs dann offiziell mit der ersten Übung. Es freut die Verantwortlichen besonders, dass sie dieses Jahr nebst zwei Junioren und vier Jungschützen auch vier Jungschützinnen zur Teilnahme begeistern konnten. Der Jungschützenkurs ist zwar ein militärischer Vorkurs (die entsprechenden Jungschützengewehre und die Munition werden daher vom Bund übernommen), steht jedoch allen Jugendlichen ab 15 Jahren zur Verfügung. Im Rahmen des Kurses wird nicht nur einfach geschossen – zum Ausbildungsprogramm gehört ebenso der sichere Umgang mit Waffen und deren Reinigung. Und der Schützensport fördert auch die Fähigkeit, sich mental und körperlich zu konzentrieren, um die 5,56 mal 45 Millimeter grosse Kugel präzise ins 300 Meter entfernte Ziel zu bringen.

Sanierung des Kugelfangs

Den letzten Artikel über den Feldschützenverein konnte man in der Dinarter Zytig, Ausgabe 06/2024, unter der Rubrik «Aus dem Gemeindehaus» lesen: Der Kugelfang im Zielhang entsprach nicht mehr den

aktuellen gesetzlichen Vorgaben und musste daher umgebaut werden. Am Ostersonntag traf sich deshalb eine Gruppe motivierter Vereinsmitglieder, um die alten Hölzer zwischen den einzelnen Kugelfangkästen zu entfernen und in einer Schuttmulde zu deponieren. Am darauffolgenden Dienstag und Mittwoch montierten sie dann in Zusammenarbeit mit dem Hersteller des Kugelfangsystems spezielle Stahlplatten mit einer vorgesetzten Kunststoffplatte. Ebenfalls mussten die bestehenden Kästen revidiert werden. Eine schweisstreibende Arbeit, die jedoch bei sonnigem Wetter durchgeführt werden konnte. Der revidierte und erweiterte Kugelfang konnte in der gleichen Woche erfolgreich eingeschossen werden.

Ersatz der Trefferanzeige

Bis zum Erscheinen dieses Berichtes werden wir mit dem Eulachschiessen im Ohrbühl und dem Sturmgewehrschiessen in Trüllikon zwei externe Wettkämpfe bestritten haben, welche Teil unserer internen Jahresmeisterschaft sind. Und das Jahr bleibt spannend: Nebst der 750 Jahr Dinhard-Feier läuft das Projekt «Ersatz Trefferanzeige» an. Die veraltete und störungsbehaftete Trefferanzeige muss ersetzt werden. Die entsprechenden Vorbereitungen starteten bereits vor einiger Zeit und werden von Marco Graf bis zur Umsetzung begleitet. Ausführlichere Informationen folgen zu einem späteren Zeitpunkt

(Lebens-)wichtige Information

Vermehrt müssen wir feststellen, dass Leute, während dem Schiessbetrieb

die rund um die Schiessanlage installierten Schranken mit Verbotstafeln ignorieren! Dies ist äusserst gefährlich, da die eingesetzte Munition selbst im Falle eines Fehlschusses oder Querschlägers tödlich sein kann. Während dem Schiessbetrieb wird zwar der Zielhang ständig beobachtet. Allerdings ist es unmöglich, Personen im Wald dahinter zu erkennen!



Schiessgefahr! Die Bevölkerung wird dringend darum gebeten, die Warntafeln während dem Schiessbetrieb zu beachten.

Bilder: Michael Ott

Als neuer Präsident hoffe ich, der Bevölkerung mit diesem Bericht einen kleinen Einblick in das aktuelle Vereinsleben ermöglicht zu haben. Interessierte finden auf unserer Homepage www.fsv-dinhard.ch natürlich weitere und ausführlichere Informationen. Selbstverständlich sind an den freien Übungen jederzeit auch Interessentinnen und Interessenten unverbindlich herzlich willkommen. Gerne zeigen wir unser Schüt-

zenhaus und beantworten Fragen zum 300 Meter Schiessen. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um eine kurze Anmeldung (michael.ott@fsv-dinhard.ch).

Michael Ott

Bundesübungen 2025

Am 1. Mai fand traditionell die erste Bundesübung statt. 30 Schützen nutzten die Gelegenheit, um ihre diesjährige Schliesspflicht zu erfüllen. Das nächste «Obli» findet am 25. Juni, von 18.30 bis 20.30 Uhr, auf dem Dinharder Schiessstand statt. Nicht nur Schiesspflichtige, sondern auch jede andere Schweizerin und jeder Schweizer sind herzlich eingeladen, kostenlos teilzunehmen.

Pétanqueclub Oberwil bei der Ladag



Seit 2021 befindet sich das Trainingsgelände des Pétanqueclubs Oberwil bei der Firma Ladag Maschinenbetrieb in Welsikon.



Pétanque: Geschicklichkeit, Augenmass und wenn nötig – Dynamik.

Bild: zVg

Der PC Oberwil wurde 1982 gegründet und spielte zuerst hinter dem Restaurant Rebstock in Oberwil. Wegen des Zuwachses von Mitgliedern dislozierte man später zur Höhni, wo der Club

aber wegen Umnutzung des Geländes weiterziehen musste. In den letzten Jahren konnten verschiedene Erfolge gefeiert werden, das gipfelte im Schweizermeistertitel der Damen. Weitere Details zur Clubgeschichte finden Interessierte auf der Homepage pc-oberwil.ch.

Erfolgreicher Saisonstart

Mit über 100 Spielerinnen und Spielern, die sich am 6. April beim ersten grossen Turnier auf dem Ladag Gelände einen spannenden Wettkampf lieferten, mit einem Sieg am Veteranenturnier in Tägerig sowie einer Silbermedaille und einer Bronzemedaille der Damen an den Deutschschweizer-

meisterschaften in Trimbach ist der PC Oberwil erfolgreich in die neue Saison gestartet. In Welsikon wird jeweils am Mittwoch, ab 16.30 Uhr trainiert. Gerne werden auch Einführabende für Vereine durchgeführt. Wir freuen uns, Sie bald bei uns begrüssen zu dürfen.

Freundschaftsturnier am 22. Juni

Am 22. Juni findet ein weiteres Turnier statt, diesmal für Familien, Freunde und für alle, die beim Pétanque einen gemütlichen, geselligen und spielerischen Tag voller Freude und Spass erleben möchten. Details entnehmen Interessierte dem Flyer auf Seite 41.

Hugi Grossniklaus, Präsident PC Oberwil

«Ich mag einfach Menschen und das, was sie zu erzählen haben.»

Nach mehreren Jahren im Redaktionsteam, etlichen Texten und unzähligen Stunden Herzblut verabschiedet sich Laura Matter von der Dinerter Zytig, um sich ganz ihrer eigenen Firma und ihrem neuen Lebensmittelpunkt in Winterthur zu widmen.



Laura Matter fokussiert sich zukünftig voll und ganz auf ihre eigene Firma: die Dating-App «Noii», die sie im Februar 2022 gegründet hat.

Bild: zVg

Wie bist du damals eigentlich zur Dinerter Zytig gekommen – war es Zufall, Herz oder beides?

Laura Matter: Ui, da muss ich tatsächlich grad einen Moment lang nachdenken. Ich glaube, ich war schon über den Turnverein mit dem Dinerter verbunden, weil ich jeweils die Artikel über den Verein an Peter Mesmer geschickt habe. Dann hat er mich wohl darauf aufmerksam gemacht, dass ich doch auch, unabhängig vom Verein, ein paar Storys schreiben könnte.

Erinnerst du dich noch an deinen allerersten Artikel für die Dinerter Zytig? Worum ging es – und wie hast du dich dabei gefühlt?

In der zweiten Ausgabe vom Jahr 2021 habe ich mich zum ersten Mal im Editorial vorgestellt. Und der erste Artikel von mir war: «Lehrstellen finden in Coronazeiten: Kein Ding der Unmöglichkeit!» Ich durfte Lehrbetriebe in Dinhard zu ihrer Lehrlingssuche interviewen. Das hat mir immer am meisten Spass gemacht: neue Leute kennenzulernen, sie zu interviewen, Gespräche zu führen mit Menschen, denen man sonst nie begegnet wäre.

Du hast viele Dinerterinnen und Dinerter porträtiert. Gibt es eine Begegnung, die dir besonders im Herzen geblieben ist?

Die Love-Story-Interviews sind mir in Erinnerung geblieben (tief im Innern bin ich eine Romantikerin). Mit Susanne und Andreas Bühler zum Beispiel – und auch was mir Utami Sollberger über ihre Liebesgeschichte erzählt hat, hat mich tief berührt. Ich habe sie heute noch im Kopf. Aber auch die Gespräche mit Ruth Näf oder Ruth Widmer über ihre Vergangenheit und das Älterwerden – Gespräche über Generationen, Unterschiede und Gemeinsamkeiten waren ganz toll. Ich habe ein echtes Interesse an Menschen. Ich mag einfach Menschen und das, was sie zu erzählen haben.

Du hast dich in deinen Editorials / «Mini Meinig» auch mal an politische Themen gewagt – in einer eher zurückhaltenden Dorfzeitung. Was hat dich dazu bewegt?

Der Dinerter soll nicht politisch sein – das war eine der ersten «Regeln», die mir mitgegeben worden sind (schmunzelt). Ich kann das gut verstehen und finde das auch schön so. Trotzdem sollte Politik uns alle beschäftigen – davon bin ich persönlich überzeugt. Wir alle sind – und sollten – politisch sein, in dem Sinn, dass wir uns über Themen informieren und eine Meinung bilden, die besprochen, mitgestaltet und in unserem Land sogar mitentschieden werden dürfen. Der Gedanke, dass vielleicht ein offen platzierter politischer Gedanke in der Dorfzeitung dazu führen kann, dass sich jemand etwas mehr mit einem Thema beschäftigt, das am Küchentisch diskutiert wird oder einfach ein Reminder gesetzt wird, dass politische Themen uns alle betreffen – das finde ich schön.

Wie hat das Schreiben für die Dinerter Zytig dich verändert – als Mensch, als Unternehmensgründerin, als kreative Frau?

Es hat mir gezeigt, dass es immer gut ist, verschiedene Interessen und Hobbys zu haben. Das macht einen, glaube ich, insgesamt kreativer. Es hat mich daran erinnert, dass man seine Inter-

essen immer wieder erweitern, etwas Neues ausprobieren und sich auch mal etwas trauen sollte – nur so kommt man im Leben weiter. Aktuell suche ich ein neues Hobby. Das ist zuerst unangenehm, weil man lieber bei dem bleibt, was man kennt. Aber wenn man dann etwas Neues für sich entdeckt und darin aufgehen kann – ganz toll!

Was wirst du an der Arbeit für die Dinerter Zytig am meisten vermissen?

Die Zusammenarbeit mit Peter und dir. Ja, wirklich – das lief immer so toll. Peter, der meine mal wieder zu spät abgegebenen Texte korrekturlesen hat und sogar dann noch ganz nett auf meine E-Mails geantwortet hat: «Es fehlt noch ein Bild dazu, Laura.»

Und natürlich du Virginia. Über deinen Einstieg ins Redaktionsteam habe ich mich damals so gefreut – du wertest den Dinerter mit deinen tollen Texten auf. Und ich bekam erst noch die Möglichkeit, eine – sie wertet den Dinerter schon lange mit ihren Texten auf. Und ich hatte die Möglichkeit, eine alte Primarschulkollegin wieder regelmässig zu hören. Keep up the good work guys!

Wenn du dem Redaktionsteam etwas mit auf den Weg geben könntest – was wäre es?

Schickt ihr auch Exemplare nach Winterthur – gegen gute Wein-Bestechung? (Antwort des Redaktionsteams: «Ja, noch so gerne, liebe Laura.»)

Interview: Virginia Gatti



Pétanque Club
O B E R W I L

Einladung zum Freundschaftsturnier 2025

PC Oberwil, 22. Juni 2025

www.pc-oberwil.ch

Anwesenheitsmeldung bis 09:00, Start 09:30
 Doublette m  lee (Teams werden am Morgen zusammengestellt)
keine Lizenz nötig, Kugeln können zur Verfügung gestellt werden
 5 Runden, 45 Minuten plus 1 M  ne
 Startgeld/Mittagessen pro Person (CHF 5.-/CHF 15.-) CHF 20.- pP
 Festwirtschaft

Anmeldung:
 bis spätestens **15. Juni 2025**
 an Hugi Gr  ssniklaus,
hansueli.grossniklaus@gmail.com

Für Mittagessen
bitte Fleisch/Vegi angeben

Adresse: Gelände der Ladag Maschinenbetrieb AG, Welsikerstrasse 52, 8474 Dinhard

Windmessungen in Rickenbach geplant zürich wind

In den kommenden Monaten wird in Rickenbach ein 120 Meter hoher Windmessmast zur Erhebung der präzisen Windverhältnisse aufgestellt. Zum Standort laufen momentan Gespräche.

Die zuverlässige Stromversorgung ist eine der wichtigsten – und herausforderndsten Aufgaben und Bedürfnisse der heutigen Gesellschaft. Wollen wir sicherstellen, dass der Strom auch in Zukunft zuverlässig und stets verfügbar ist, müssen alle zur Verfügung stehenden erneuerbaren Energiequellen genutzt und ausgebaut werden. Dabei ist Windenergie eine wichtige und sinnvolle Ergänzung zu Solar- und Wasserkraft. Während diese von Frühling bis Herbst am meisten Strom produzieren, fallen zwei Drittel der Windstromproduktion im Winterhalbjahr an – genau dann, wenn wir am meisten Strom für Heizung und Beleuchtung verbrauchen.

Gebiete vom Kanton vorgeschlagen

Die Schweizer Stimmbevölkerung hat bereits 2017 der Energiestrategie 2050 zugestimmt. Davon ausgehend schaffen Bund und Kantone die gesetzlichen Rahmenbedingungen für die Umsetzung von Projekten zum Ausbau der erneuerbaren Energien – darunter auch Windenergie. Der Kanton Zürich hat geeignete Gebiete für die Produktion von Windenergie bereits identi-

fiziert und zur Eintragung im kantonalen Richtplan vorgeschlagen. Eines dieser Gebiete – Nr. 13 Oberholz – liegt unter anderem auf dem Gebiet der Gemeinde Rickenbach.

Aufschluss über die Windverhältnisse

Für den Ausbau der Windenergie im Kanton Zürich haben sich die drei Zürcher Energieversorgungsunternehmen EKZ, ewz und Stadtwerk Winterthur in der Kooperation Zürich Wind zusammengeschlossen. Gemeinsam beurteilen die drei Unternehmen derzeit verschiedene Eignungsgebiete im Kanton und bereiten erste Windmessungen vor. Eine dieser Messungen soll in Rickenbach stattfinden. Dazu wird in den kommenden Monaten ein rund 120 Meter hoher Windmessmast aufgestellt. Die Messungen dauern mindestens ein Jahr und dienen ausschliesslich der Datenerhebung und für den Nachweis ausreichender Windressourcen – sie bedeuten nicht automatisch, dass ein Windpark gebaut wird. Zürich Wind befindet sich derzeit im Gespräch mit Eigentümerinnen und Eigentümern geeigneter Grundstücke



«Zürich Wind setzt auf regionale Windenergie, die Versorgungssicherheit schafft, die lokale Wertschöpfung stärkt und mit Partizipation der lokalen Bevölkerung entwickelt wird.»

Alfredo Scherngell
Leiter Wind- & Wasserkraft Schweiz, EKZ

für das Stellen eines Windmessmasts. Weitere Informationen erhalten interessierte Bürgerinnen und Bürgern gerne bei Zürich Wind.

www.zuerichwind.ch



Alles unter einem Dach.

Fassaden-Renovationen

www.kurz-ag.ch
Ellikon 052 315 21 11

**Fassadenrenovationen,
Malerarbeiten, Reparaturarbeiten, Aussenwärmungen
Rufen Sie uns an für eine kostenlose Beratung.**

www.kurz-ag.ch

052 315 21 11

Vorfreude auf den Ricki-Fisch

Die Vorbereitungen für den 49. Ricki-Fisch laufen auf Hochtouren. Es dauert nur noch wenige Wochen bis es am Freitag, 11. Juli, wieder so weit ist.



Der 49. Ricki-Fisch findet am 11. Juli statt.

Der traditionelle Schwimmwettbewerb im Schwimmbad Grafenwies Rickenbach beginnt um 16 Uhr. Nach den Einzelwettkämpfen folgen die Plauschstaffetten in drei verschiedenen Kategorien. Ob als Einzelschwimmerin oder als Einzelschwimmer oder als Dreiergruppe, bestehend aus Familien und Bekannten, alle sind am Plauschwettkampf herzlich willkommen. Die Preisverleihung findet direkt im Anschluss an das letzte Wettschwimmen statt. Das topmotivierte Vorbereitungsteam hofft auf sonniges Wetter und beste

Bedingungen, damit sich mitfiebernde Eltern, Angehörige und Freunde an möglichst zahlreichen strahlenden Kinderaugen erfreuen können. Seid ihr dieses Jahr auch wieder mit dabei?

Anmeldungen: www.rickifisch.ch

Anmeldungen werden ausschliesslich online über die Website www.rickifisch.ch entgegengenommen. Anmeldeschluss ist am Donnerstag, 10. Juli, um 21. Uhr. Am Wettkampftag sind keine Anmeldungen mehr möglich.

Lea Ott, OK Ricki-Fisch



Halbtageskurse, Tageskurse und Wochenkurse
für Kinder im Alter von 4 bis 15 Jahren.

Spannende Ferienkurse für Kids in den Frühlings-, Sommer-, Herbst- und Sportferien.

Kategorien: ★ Natur ★ Bewegung ★ Kreatives ★ Tutti Frutti

Kursübersicht und Anmeldung unter www.ferienprogramm.ch
Bei Fragen: fun@ferienprogramm.ch

Für die neuesten Events und Updates folge uns
auf Facebook [@ferienprogramm.ch](https://www.facebook.com/ferienprogramm.ch)



Unsere Partner:


KINDERTHUR^{CH}

Falt





Artenvielfalt fördern
für Ihre Zufriedenheit und zum Wohle der Natur



SONBLU AG
Gartenbau Naturwerkstatt



Büelstrasse 5 8545 Rickenbach 052 242 24 37 | www.sonblu.ch

Ihr starker Partner...



... wenn es um Holz geht!

arbos

Schreinerei
Zimmerei
Dämmtechnik
Parkett

8474 Dinhard
Ebnetstrasse 6
Tel 052 336 21 24
www.arbos.ch

Auto mörsburg



**...TIERISCH
GUET!**

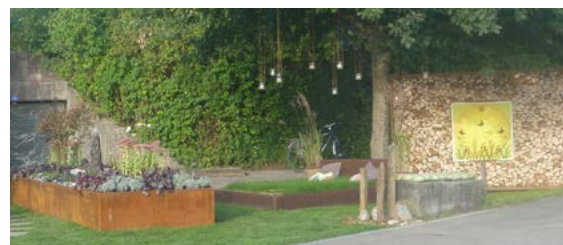
TOP AUTOS

**SUPER
WERKSTATT**

079 926 77 77

Sonblu AG Gartenbau und Naturwerkstatt, Rickenbach

Mit dem Leitgedanken «Zur Zufriedenheit der Kundschaft und zum Wohle der Natur» ist es das oberste Ziel der Sonblu AG natürliche Ressourcen zu schonen und auf eine nachhaltige Entwicklung unserer Landschaft hinzuwirken.



Firmengeschichte

2004 gründete Ruedi Blumer die Einzelfirma Blumer-HPM (Humen Power Mobility) in Mollis. Wandern, Biken, Gästebetreuung, aber auch Druckvorstufe und Kartografie sowie Informationsdienstleistungen gehörten dazumal zu den Hauptaufgaben. Als sich im Jahr 2012 Blumers Sohn Bälz als Gärtner selbstständig machen wollte, gründeten sie zusammen mit Andreas Sonderegger, einem Freund von Bälz, die Sonblu AG mit den beiden Teilbereichen Gartenbau und Naturwerkstatt. Für den Zweig Gartenbau wurde eine Filiale in Rickenbach eröffnet und bereits im Jahr 2013 wurde Martin Hofmann als Mitaktionär in die Firma aufgenommen. Inzwischen gehören zusätzlich zwei bis drei Mitarbeitende plus ein Lehrling zum Team. Für den Zusammenhalt der ganzen Firma werden immer wieder gemeinsame Ausflüge oder gesellige Essen durchgeführt. Wichtig ist, dass sich alle wohlfühlen, sich gegenseitig kennen und zusammen an einem Strick ziehen. Klein, aber fein ist das Sonblu Team und so will es auch in die Zukunft gehen und sein Fachwissen in hoher Qualität auch in Ihrem Garten anwenden.

Natur pflegen und mit ihr Arbeiten

Sehr geschätzt wird, dass die Kundschaft mehrheitlich in der Standort- und den umliegenden Gemeinden zuhause ist und so regional gearbeitet werden darf. Folgende Dienstleistungen werden in der Sparte Gartenbau gerne ausgeführt:

- Pflege und Unterhalt im privaten Garten und Liegenschaften
- Friedhof- und Grabpflege sowie Bepflanzungen
- Neuanlagen und Umänderungen (Sitz- oder Spielplatz, Treppen und Mauern, Zäune und Sichtschutz, Dauer- und Wechselflorrabatten, Rasen und Wiesen)
- Tiefbau (Drainagen, Elektro- und Wasserleitungen)
- Winterdienst
- Baugesuche einreichen und Devis ausarbeiten

In der Naturwerkstatt erstellen wir vor allem Panoramen und geographischen Karten. Ein ganz aktuelles Projekt, beim dem die Naturwerkstatt tatkräftig bei der Umsetzung mithilft, ist der Skulpturenweg gamsblut.ch innerhalb des Grossprojektes Mystischer Freiberg-Kärpf. Weitere Infos dazu sind auf www.gamsblut.ch ersichtlich. Egal ob Gartenbau oder Naturwerkstatt, uns liegt die Natur am Herzen und wir versuchen mit fachmännischer Unterstützung unserer Kundschaft in ihren Gärten eine Wohlfühl-Loose zu ermöglichen. Denn mit ihren Ideen und unserem Wissen lassen sich viele Träume verwirklichen.

Bianca Blumer



Anschlagbrett

Herzliche Gratulation

Zum 95. Geburtstag

Nelly Veigel-Vetter
Myrtha Greuter-Haag

geb. 23. Juli 1930
geb. 24. Juli 1930

Zum 90. Geburtstag

Verena Zürcher-Näf

19. Juni 1935

Zum 80. Geburtstag

Richard Kind

18. Juni 1945



Frühling in Dinhard.



Bild: Ghirlanda

Das 40-Jahre-Jubiläum haben wir nicht nur unserem guten Aussehen zu verdanken.

Handschlagqualität, Ehrlichkeit und Verantwortung für Ihren Erfolg. Das zeichnet uns seit 1984 aus.



ANDEREGG
Immobilien-Treuhand AG

Immobilien in guten Händen – seit 1984

Verkauf | Schätzung | Vermietung | Verwaltung | Erbrecht | Grundstücksgewinnsteuer

Telefon 052 245 15 45 | www.anderegg-immobilien.ch — lokal verankert, regional vernetzt

Jugendarbeit	Aufsuchende Jugendarbeit & Beratung	https://cube.jetzt/	052 521 36 20
Pro Senectute	Ortsvertretung Dinhard	Urs Ehrbar	079 746 01 24
Spitex RegioSeuzach	Geschäftsstelle RegioSeuzach	Administration	052 316 14 74
Mahlzeitendienst	Gemeindeverwaltung		052 320 80 80
Patienten-Fahrdienst	Freiwilliger Fahrdienst	Einsatzleitung bis 30. Juni 2025 Lotti Kölliker	052 336 17 20 079 585 19 03
		Einsatzleitung ab 1. Juli 2025 Vreni Schoch	079 632 23 81

Verhalten in Notfällen

Notfälle am Abend und am Wochenende

LAND PERMANENCE AG
Hausarzt-Praxis – Notfall-Praxis – Gynäkologie
Bahnhofstrasse 4
8444 Henggart

www.land-permanence.ch
Eine Innovation der Hausärzte der Region
Weinland und Agglomeration Winterthur
für Erwachsene und Kinder

365 Tage im Jahr geöffnet

täglich von 07.00 – 22.00 Uhr Tel. 052 317 57 57
während der Nacht Tel. 0800 33 66 55

Ganz dringende Fälle

In ganz dringenden Fällen gelangen Sie an die
Notrufnummer **144**.

Hausarztpraxis Dinhard

Dr. med. Matthias Patti
Dr. med. Katharina Sonderegger

Welsikerstrasse 8c, 8474 Dinhard
Telefon 052 336 19 38
hausarztpraxis-dinhard@hin.ch

Sprechstunden Dr. Sonderegger

Montag und Donnerstagsvormittag

Sprechstunde Dr. Patti

Montagsvormittag, Dienstag, Mittwoch und Freitag

Geschlossen

Wegen einer internen Weiterbildung ist die Praxis am Mitt-
wochvormittag, 18. Juni geschlossen

Wir behandeln akute und chronische gesundheitliche
Probleme von Kindern und Erwachsenen.

Versorgung von kleineren chirurgischen Notfällen.

Kinder sind bei uns willkommen - wir machen Vorsorgeunter-
suchungen und Impfungen ab Säuglingsalter.

Checkups und Gesundheitsberatung für Erwachsene.

Reisemedizinische Beratungen und Impfungen (die Gelbfieber-
impfung können wir leider nicht anbieten).

Verkehrsmedizinische Untersuchungen Stufe 1 (Senioren) und
Stufe 2 (sogenannt höhere Kategorien, Lastwagen, Bus etc.
ohne Altersbeschränkung).

Röntgen mit digitaler Bilderfassung.

Praxislabor (Point of Care Diagnostik, Resultate meist am glei-
chen Tag verfügbar).

EKG, Lungenfunktion, Langzeit-Blutdruckmessung.

Wir führen eine Praxisapotheke (Selbstdispensation), wo wir die
häufigsten Medikamente vorrätig haben; Medikamente, die wir
nicht an Lager haben, können wir kurzfristig für Sie besorgen.

TINNER HEIZUNGEN
8472 Seuzach
Forrenbergstr. 63 052 335 11 64
www.tinner-heizungen.ch



AGENDA 2025

JUNI 2025

11.06.	Mütter- und Väterberatung (mit Voranmeldung)	ab 09.00 Uhr	Pfarreisaal Rickenbach Sulz
12.06.	Führung durch das Kloster Fischingen, Frühlingsausflug Pro Senectute	14.15-18.00 Uhr	Kloster Fischingen
14.06.	Biblio-Kaffee	10.00-12.00 Uhr	Gemeindebibliothek Dinhard
14.06.	Gartenrundgang Natur- und Vogelschutzverein Dinhard	14.00-15.30 Uhr	Besammlung Volg Dinhard
16.06.	Häckseldienst	07.00 Uhr	
18.06.	Grüngutsammeltour	07.00 Uhr	
18.06.	Boule spielen auf dem Pausenplatz	14.00 Uhr	Pausenplatz, Schule Dinhard
20.06.	Elki-Treff	09.30-11.00 Uhr	siehe Homepage
21.06.	Ausflug in den Europapark für Jugendliche in der 1. Sek, offene Jugendarbeit		
21.06.	Flohmarkt	09.00-16.00 Uhr	Bahnhof Welsikon
25.06.	Mütter- und Väterberatung (mit Voranmeldung)	ab 09.00 Uhr	Pfarreisaal Rickenbach Sulz
25.06.	Bundesprogramm 2025 (2/4), Feldschützenverein Dinhard	18.30-20.30 Uhr	Schützenhaus Dinhard
26.06.	Senioren Mittagstisch, Seniorenkommission und ref. Kirchgemeinde	12.00-14.00 Uhr	Restaurant Riedmühle, Dinhard

JULI 2025

02.07.	Grüngutsammeltour	07.00 Uhr	
02.07.	Wandergruppe Dinhard		gemäss Einladung
05.07.	Biblio-Kaffee	10.00-12.00 Uhr	Gemeindebibliothek Dinhard
09.07.	Mütter- und Väterberatung (mit Voranmeldung)	ab 09.00 Uhr	Pfarreisaal Rickenbach Sulz
11.07.	Ricki-Fisch, Schwimmwettbewerb (mit Voranmeldung)	16.00 Uhr	Badi Grafenwiesen Rickenbach
16.07.	Grüngutsammeltour	07.00 Uhr	
23.07.	Freilichtspiel «1799 – Zwischen den Fronten», Pro Senectute		Buch am Irchel
23.07.	Mütter- und Väterberatung (mit Voranmeldung)	ab 09.00 Uhr	Pfarreisaal Rickenbach Sulz
24.07.	Senioren Mittagstisch, Seniorenkommission und ref. Kirchgemeinde	12.00-14.00 Uhr	AZIG Greenpark Seuzach
30.07.	Grüngutsammeltour	07.00 Uhr	

AUGUST 2025

01.08.	1. August-Feier, TV Dinhard	ab 18.00 Uhr	Markwalderschürli, Dinhard
06.08.	Wandergruppe Dinhard		gemäss Einladung
13.08.	Grüngutsammeltour	07.00 Uhr	
20.08.	Boule spielen auf dem Pausenplatz	14.00 Uhr	Pausenplatz Schule Dinhard
20.08.	Bundesprogramm 2025 (3/4), Feldschützenverein Dinhard	18.30-20.30 Uhr	Schützenhaus Dinhard
22.08.	Elki-Treff	09.30-11.00 Uhr	Pulverturm Dinhard
25.08.	Häckseldienst	07.00 Uhr	
27.08.	Grüngutsammeltour	07.00 Uhr	
28.08.	Senioren Mittagstisch, Seniorenkommission und ref. Kirchgemeinde	12.00-14.00 Uhr	Restaurant Sunnezirkel, Sulz
28.08.	Bundesprogramm 2025 (4/4), Feldschützenverein Dinhard	18.30-20.30 Uhr	Schützenhaus Dinhard
29.-31.	Jubiläumsfest 750 Jahre Dinhard		

**Alle aktuellen Daten und weitere Informationen zu den Veranstaltungen
finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Dinhard**

www.dinhard.ch